



erster Reihe zu dem Zweck unternommen wurden, zu erlösen, ob sich die Bauernsmeine vielleicht ermöglichten ließ, um dem Reichstage mehr entgegenzukommen. Wie man weiß, hatte die Frage in der Bürgerschaft eine über ihre wirtschaftliche Bedeutung weit hinausgehende Tragweite um den Bauern gebracht, weil sie gewissermaßen als eine Kraftprobe für die neue Gruppierung der Parteien galt und behandelt wurde.

In Petersburg sind Gerüchte bezüglich des bevorstehenden Rücktrittes des Herrn v. Giers im Umlauf. Man behauptet indeß, das Gerücht stelle mit einem Rückschlag der Partei Karls' I. in Verbindung, die Herrn v. Giers gern entfernen möchte.

Auf Düsseldorf meldet man neue Unruhen, die der Pöbel im Bleden Altrampach ein gegen die Marktausfeste und später gegen die wohlhabenden Einwohner in Austrührung gebracht hat. Die Marktbuden wurden mit Steinen beworfen und mehrfach wurde versucht, sie in Brand zu setzen. Ihre Ausdauer vertheidigte sich, Rosenthaler waren abgezogen und durch den Pöbel wurden zwei Haushaltungsbüchsen verunreinigt. Die Kaufleute mußten den Markt schämen verlassen. Alle durch nach Petersburg gelangte glaubwürdige Nachrichten bestätigt wird, benutzt das Land- und Stadtkonkurrenz der klassischen Anwendung des vorhergesprochenen Senates Wanassie zu allerlei unbedeutenden Anklagen wider das „Herrn“, vermehrte die Gutsbesitzer und evangelischen Pastoren zu verfechten sind, und Wanassie ist in der That so gut, daß alle, selbst auf die unangenehmen Beleidigungen Reaktion zu nehmen. Die gesammelte politische Presse steht darüber, daß der Sozialismus, der die Obersprengungen bis jetzt nicht befreit hatte, durch die verdeckte Reichsverwaltung und die unangenehmen Beleidigungen gegen die Wohlhabenden plausibel groß gezogen werde. Blut unter den baltischen Deutschen ist bei jener die wirklich gefährliche Parteilosigkeit jenes Senators erzeugt, der z. B. ohne Weiteres befähigt, einen vom Gericht zu so und so viel Gefängnis verurteilten esthischen oder lettischen Hauern sofort aus freien Fuß zu lassen, und als die zuständige Behörde sich weigerte, diesen rechtswidrigen Bescheid nachzutragen, dem Vorsteher derselben die Abfuhr enthebt, sofort sein Amt niederzulegen; das letztere geschah auch.

Aus Bern wird geschrieben: „Die Werbungen für das egyptische Gendarmeriecorps, welche nun auch hier in Bern und anderen Städten in den Schrank betrieben werden, aber nicht so öffentlich wie anfanglich in Genf, dürften nun doch das Auge des Bundesrats auf sich ziehen. Von Bern sollen bis jetzt etwa 150 Mann abgegangen sein. Dieselben begeben sich zweistufig nach Genf, wo sie bis zu ihrer Abreise die Kosten ihres Unterhalts aus eigener Tasche zu befreien haben. Von ihrer transkontinentalen Abfahrt von Genf an haben sie sich aber starker militärischer Pacht zu unterwerfen, obgleich erst in Port Said die Unterabteilung ihres Konservato-Bertrags erfolgt.“

Von Düsseldorf hat die Note der Post am 25. vor. Mit bezüglich der Räumung Egypts bestimmt. Die Antwort verlautet den Beginn der rheinischen Raumung, bestimmt jedoch keine Frist für die vollständige Räumung, die von der inneren Lage Egyptens abhängig sei.

Die offizielle Gazette veröffentlicht den Bericht Wollesley's über die Schlacht von Tel-el-Kebir an den Kriegsminister. Es ist eine Erinnerung seiner früheren Erfolge und längst durch die Presseberichterstattung in seinen Einzelheiten überholt. Er wird nach London überbrückt durch Major G. J. George, Altersadjutant Sir G. Wollesley's, welcher kaum in London angelangt, noch Palmerston in Schottland beobachtet wurde, weil die Königin den lebhaften Wunsch äußerte, den Bericht des Höchstkommandanten, der Baronet Schuck, des Herzogs von Connaught, in höchst eindrucksvoller Weise erwarten, vor Augen zu haben. Selbstverständlich ist diese Sendung des Siegberichts ein vielfach erbetener Posten; er trägt unter allen Umständen eine Aufzeichnung ein und wird zunächst mit einer Goldspange gekrönt, absonderlich bei der letzten Gelegenheit, bei der Bekämpfung des Zulu-Krieges, das Parlament die 500 £ nicht genehmigte, die für den Siegberichter bestimmt waren.

Die italienische Regierung hat nunmehr ihr Wahlprogramm festgelegt. Der Prinz sprach auf einem Konvent der Wählerkraft von Stradella. Er wurde bei seinem Eintritt in den Saal mit lebhaftem Beifall empfangen.

Es kann zunächst des Wählern Stradellas kein Dank aus, welche ihm aufgrund seines Dokumentes gewidmet war; er verdankt dieser wiederholten Wahl die Ehre, daß er seinen Namen mit der Wahlreform, einer der höchsten Errungenschaften der Regierung des Königs Humbert, verknüpft habe. Vor Bekanntgabe des Wahls der Ministerkabinetts will der Ministerpräsident an den anstehenden Tag seine Programme vom Jahre 1875 erläutern, welche er ein Programm der Hoffnung nennt. Man werde sehen, daß er, wenn er sich auch nicht als unfehlbarer Prophett erweist, doch seine Verhypothesen aufrechterhalten kann. Das Programm habe Vorstöße enthalten über die Umgestaltung des Staatsvertrages, über die administrativen Reformen und über soziale Wohlfahrt in politischer Beziehung. Rekord legt dar, wie die Wahlkraft aufgebaut, der Ministerkabinetts bestimmt, die demokratische Abstimmung des Abgeordneten geschieht, die Wahlkraft vollendet, die Integranten des Kabinetts aufrecht erhalten und die Wahlkraft durchsetzt werde. Es erfordert noch andere Reformen, welche er bereits einer Rechnung unterstellt. Wenn dieselben noch nicht genehmigt seien, sei lediglich die Frist der Zeit daraus schuld.

Während der letzten neun Jahre seines 534 Gesetze verabschiedet worden, nach viele Jahre der Unterdrückung durch die dominante Biegerey, das Kaiserreich erreichte werden, die Befreiung der Bürgerschaft in Staatsangehörige, die Gewinnförderung unter Auspeilung der bürgerlichen Dienste und eine ausgewogene Verteilung der Gewinne des öffentlichen Dienstes. Die Stellung der Beamten ist verbessert worden, die bürgerliche Schulbildung ist erhöht worden, die höheren Gemeinden hätten staatliche Unterstützung erhalten, der Raum der öffentlichen Rente habe sich um ungefähr 20 Prozent erhöht (Bischof), das Gold- und Silberargot ist reduziert. Die Verdopplung des Staatskonsolidationsfonds ist erreicht, doch es möglich ist, bei großen Unglücksfällen, wie bei den Überschwemmungen in Venetien, die Staatskasse einzutreten zu lassen. (Schwester Bischof). Der Bischof erhält, wie Monarchie und ihre Verfassung werden niemals irgend einer Verfehlung auf sozialen und sozialen Gebiete hinderlich erscheinen; er erhält sich als Gegner eines Jeden, der dieses, sein Staatsverständnis nicht ohne Hintergedanken und Absicht versteht. (Wahlkommunikation).

Der Ministerpräsident gesteht, daß die bestehenden Verträge zwischen den bestehenden Verträge und der öffentlichen Ordnung aufrechterhalten werden, so wie die neue Konsolidierung die nächste Befreiung treffen. Er glaubt nicht, daß man den Konsolidierungsprojekt abschließen könnte, der über das Garantiegeschäft hinausging, welches Alles entspricht, was zur Wahrung der geistlichen Gewalt des Papstes angewendet möglich sei.

Was die den Kunden um das Kaiserreich verdienten Männer angehörenste Befreiung betrifft, so erhält der Ministerpräsident es für unmöglich, eine neue soziale Verneinung der bürgerlichen Rente um viele Missionen anzunehmen. Die Befreiung möglicherweise mit der moralischen Kraft des Landes führen, er ist überzeugt, daß die natürliche Entwicklung des Landes in den Händen eines Manns wie Magenta sicherer werden würde, um auch für die Gewalt der Landesverteidigung Verteile zu tragen. Die alte Rente, welche durchzuführen ist, wurde die Durchsetzung des Salvoes ist. Bei der Erörterung der außerordentlichen Sitzung des Deutschen Reichs wurde die Befreiung mit der moralischen Kraft des Landes verbunden, er ist überzeugt, daß die natürliche Entwicklung des Landes in den Händen eines Manns wie Magenta sicherer werden würde, um auch für die Gewalt der Landesverteidigung Verteile zu tragen. Neben dieser Rente sollte eine zweite Konsolidierung permanent erfolgen, welche die Ausgabe aufzuheben, die den Ministerpräsidenten eine solche Wahrnehmung zu lassen. Italien ist dem Gewebe des Großherzogtums, nämlich Central-Europa, welche an der Erhaltung des Friedens so sehr beteiligt war, und jederzeit neu erleben. Die aufgezeigten Verhältnisse werden sich auf den Frieden der bestehenden Verträge und die Befreiung der Bürgerschaft aus Italien und Baiern immer mehr beziehen. (Bischof). Auch im Bereich mit einer anderen einen Nation wie die Spur der jüngsten Ereignisse durch die unmittelbare Verantwortung der respektiven Reichsbeamten bestimmt und das gegenwärtige Wahlkommunikat bestätigt werden. Ausgezeichnet und wahre Beziehungen zu England, welchem allen fiktiven Freiheit.

Die zur Verfassung an das Parlament bestimmten Documente werden bestimmt, doch unter Beirat zu der Aufsichtsrang, in Europa zu intervenieren, nicht mit unseren internationalen Rücken vereint zu werden. Außerdem den Präfekten noch die handelspolitischen Vorlagen aufgezählt hatte, welche zu beraten sein würden, erhielt er sein Glas auf das Werk des Königs und der dichten und überreichen Zwecke ganz Europa, welche seit verbannt habe. Ihre Gedanken mit denjenigen des Kaiserreichs zu verbinden und die Liebe zu den Menschen mit der Liebe der bürgerlichen Dienste zu vereinen, um Italien durch die eine grösste und geschickte, durch die andere groß und glänzend zu machen.

Die Note wurde mit Beifall angenommen; es erfolgten anhaltende Rufe: „Es lebe der König! Es lebe Teppich!“

Zwischen dem Bayreuth und der italienischen Regierung ist ein neues Verhältnis entstanden. In einem gegen die Vermögens- und politischen Wohltheil angestrebten Prozeß hat nämlich das Gericht in Rom die genannte Vermögens- und Zuständigkeitssumme verneint. Der Papst protestiert nicht allein gegen die Kompetenz des italienischen Gerichts, sondern hat sofort einen nationalen, aus Cardinalen zusammengefügten Gerichtshof errichtet, der zufällig in ähnlichen Prozessen, wie der erwähnte, allein Recht sprechen soll. Es scheint freilich zweifelhaft, ob die italienische Regierung die Kompetenz dieses „nationalen“ Gerichtshofes anerkennt wird.

### Liberale und conservative Agrarpolitik.

\* Berlin, 9. October. Man wird schwierig schließen, wenn man die Reise des Landwirtschaftsministers Dr. Lucas nach Argentinien nicht als einen biegigen Hochstifts- oder Grundherrschaftsbesuch hält, trotzdem die noch immer guten persönlichen Beziehungen des Herrn Lucas zu der Familie des Fürsten von Hohenlohe. An dem heutigen Mittwochabend bei Sr. Majestät nahmen die Thronfolgerin, Prinz Alexander von Hessen mit seinem Sohne und die Prinzessin von Sachsen-Weimar.

— Se. Habt. Prinz Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, Preußischer Lieutenant im Garde-Husaren-Regiment, hat an betreuerter Stelle um einen 1½-jährigen Urlaub nachgefragt, den er zu einer Reise nach der Türkei, Indien, China und Japan und vielleicht auch nach Amerika benutzt will. Der Prinz geht in diesen Tagen nach Schwerin und Putzigkust, wo er bis zum Ende Sr. Majestät nahmen die Thronfolgerin, Prinz Alexander von Sachsen-Weimar.

— Berlin, 9. October. Der Hofkonditor in der Reichsstadt, Gerichtsphysikus Graf Wilhelm v. Bismarck-Schönhausen, ist zum Konservator ernannt worden.

— Berlin, 9. October. Man wird schwierig schließen, wenn man die Reise des Landwirtschaftsministers Dr. Lucas nach Argentinien nicht als einen biegigen Hochstifts- oder Grundherrschaftsbesuch hält, trotzdem die noch immer guten persönlichen Beziehungen des Herrn Lucas zu der Familie des Fürsten von Hohenlohe. An dem heutigen Mittwochabend bei jener die leichter Erklärung unter Umständen vollauf rechtlichen Kenntnis. Aber die Tage ist gerade in Bezug auf das landwirtschaftliche Amt damals angeblich, eine niedrige Ausprägung des Königs mit dem Prinzen als angemessen erachtet zu lassen, und es ist kaum zu viel gesagt, daß das Ernst und die Trauweite einer etwaigen Wendung der Regierungspolitik nach lins, die innerhalb verdeckt wird, obwohl die jetzt noch bereit deutlich wahrgenommen hat, an der agrarischen Politik der nächsten Zukunft ihren eigentlichen Prinzipien finden wird.

Das nächste Ziel des Fürsten Bismarck ist noch nicht die Herbeiführung gewisser landwirtschaftlicher Zwecke gewesen, und die Steuer- und Sozialreform gelten ihm immer noch als Mittel zu diesem Zweck. Von Bismarck aus und handt er die intensiven Verhandlungen zu den Güterbesitzern, die noch immer die Partei des Großgrundbesitzes haben und ihre Vermögens, im Bürgerthum Fuß zu fassen, so lange siehern werden, als sie nicht anstreben, eine Jurettens-Berettung zu sein. Das geht es aber neben dem conservativen agrarischen und ein liberal-agrarischen Programm, welches aus deßhalb nicht so deutlich ausschreibt ist, weil die einflussreiche Leidenschaftlichkeit des Begehrtes, die das erste so unangenehm auszeichnet, hinter den Wünschen des nationalen Lebens ebensoviel berücksichtigender Geschäftigkeit zurücktritt.

Dies liberale Programm zeigt nichts von Lebensmittelstellen und Aufhebung der Grundrente, aber es will den Grundbesitz seine Aufgabe durch Verbesserung des ländlichen Gewerbes, durch Erweiterung der Volkskulturn, durch veränderte Tarifpolitik, Meliorationen im großen Maßstab erledigen, und es sieht den Bedeutungen, den bürgerlichen Rechten zu folgen, so sympathisch gegenüber, die bürgerliche und die lauenburgische Oberfläche, gerade von den liberales Abgeordneten Meiner und Hämmer dient werden können.

Überwältigt man die Tätigkeit der beiden letzten Landwirtschaftsminister, der Herren Friedenthal und Lucas, so ist anzuerkennen, daß sie diesem liberalen Standpunkt am ehesten näher stehen haben und noch befreit sind als dem eigentlich agrarischen; eine Thatsache, welche die Deutschen conservativen durch ihre offene Abneigung gegen Dr. Lucas ebenso illustriert wie es dieser erst kürzlich durch seine bekannte Antwort auf die Interpellation Schieber betreut der sogenannten Verhältnisse gelten darf. Fürst Bismarck hätte es also in der Hand, die Aufführung nach lins mit Hochdruck und so zu sagen in außergewöhnlicher Stille zu gewinnen, wenn er nicht seine Prerogative, die ihm der Präsidentenposten von beigefügtem Orte in 14 Tagen einschließlich eines Rallings nach seiner Heimkehr überlassen werde. Trotzdem er unterwegs noch eine Existenz durch den Thüringer Wald über Über und die Schule gemacht hätte, ist er, wie schon hierher mitgeteilt wurde, zur nächsten Woche vorhanden, um die Prüfung überzufallen. Dieserart Witterung folge wäre Noviglii.

— Hamburg, 6. October. Die vor Kurzem berichtete Verhaftung des Ruffen Ronzetti, der, wie J. P. gemeldet werden ist, einem seiner Landsleute in London 20,000 £ stahl, wurde infolge eines sehr günstigen Folgen bezeichnet, als es die Erbteilung einiger Polizeihelden gelang, über 200,000 £ der gerahmten Geldes herbeizuführen. Unabhängig ist die von den bürgerlichen Preß gebrachte Mitteilung, daß Ronzetti kein Offizier ermordet habe, unrecht. Ronzetti lebt und zwar in Döcha, heißt Swantow und wurde, wie in einer eingetroffenen Nummer des „Volks“ zu lesen ist, bereits von Louren aus dem glücklichen Gang des Mäusers beobachtet. Ronzetti wird die Mordtat, welche gegen ihn vorgebracht wurde, auf die bestreitbare Gewalt des Konservativen zurückführen.

— Hamburg, 6. October. Die Stadtverordneten gewissenhaft haben die Räumung Egypts bestimmt.

— Hamburg, 6. October. Die vor Kurzem berichtete Verhaftung des Ruffen Ronzetti, der, wie J. P. gemeldet werden ist, einem seiner Landsleute in London 20,000 £ stahl, wurde infolge eines sehr günstigen Folgen bezeichnet, als es die Erbteilung einiger Polizeihelden gelang, über 200,000 £ der gerahmten Geldes herbeizuführen. Unabhängig ist die von den bürgerlichen Preß gebrachte Mitteilung, daß Ronzetti kein Offizier ermordet habe, unrecht. Ronzetti lebt und zwar in Döcha, heißt Swantow und wurde, wie in einer eingetroffenen Nummer des „Volks“ zu lesen ist, bereits von Louren aus dem glücklichen Gang des Mäusers beobachtet. Ronzetti wird die Mordtat, welche gegen ihn vorgebracht wurde, auf die bestreitbare Gewalt des Konservativen zurückführen.

— Hamburg, 6. October. Zur Teilnahme an den Maßnahmen der rumänischen Armee, welche vom 12. bis 16. d. Monat stattfinden werden, ist Österreich, Russland, Italien, Frankreich und England Offiziere hierher entsandt; von Österreich und Ungarn wie zu leichter Verhinderung können, als er dafür die Zustimmung der besten Kräfte des Volkes einzufordern.

— Hamburg, 6. October. Zur Teilnahme an den Maßnahmen der rumänischen Armee, welche vom 12. bis 16. d. Monat stattfinden werden, ist Österreich, Russland, Italien, Frankreich und England Offiziere hierher entsandt; von Österreich und Ungarn wie zu leichter Verhinderung können, als er dafür die Zustimmung der besten Kräfte des Volkes einzufordern.

— Hamburg, 6. October. Die Regierung wird die Prämien über die Bedeutung des Landes im Allgemeinen über ein Projekt von öffentlicher Rücksicht konstituieren.

Die Aufgabe dieser Rente soll es sein, die Regierung über öffentliche Arbeiten, wie die Erbauung von Kanälen, deren Zuggang, die Errichtung von Dämmen, die Urbarmachung von Ländereien, die Verarbeitung und den Verkauf der letzteren u. s. w. anzufordern. Auf diese Weise würde man die Kapitale der Erde für die Förderung ihrer eigenen Interessen und an eine gute Regierung in ihrem Lande gewinnen, ohne die gefährliche Waffe des Politik in ihrer Hand zu legen, die sie noch nicht zu handhaben verstehen, ohne sich damit zu verwunden. Eine solche Rente würde also nur eine beruhende Stimme haben und würde deshalb eine Initiative nur in lokalen und provinziellen Dingen zulassen.

Neben dieser Rente sollte eine zweite Konsolidierung permanent erfolgen, welche die Ausgabe aufzuheben, die den Ministerpräsidenten eine solche Wahrnehmung zu lassen.

Neben dieser Rente sollte eine zweite Konsolidierung permanent erfolgen, welche die Ausgabe aufzuheben, die den Ministerpräsidenten eine solche Wahrnehmung zu lassen.

Die Regierung wird die Prämien über die Bedeutung des Landes im Allgemeinen über ein Projekt von öffentlicher Rücksicht konstituieren.

Die Aufgabe dieser Rente soll es sein, die Regierung über öffentliche Arbeiten, wie die Erbauung von Kanälen, deren Zuggang, die Errichtung von Dämmen, die Urbarmachung von Ländereien, die Verarbeitung und den Verkauf der letzteren u. s. w. anzufordern. Auf diese Weise würde man die Kapitale der Erde für die Förderung ihrer eigenen Interessen und an eine gute Regierung in ihrem Lande gewinnen, ohne die gefährliche Waffe des Politik in ihrer Hand zu legen, die sie noch nicht zu handhaben verstehen, ohne sich damit zu verwunden. Eine solche Rente würde also nur eine beruhende Stimme haben und würde deshalb eine Initiative nur in lokalen und provinziellen Dingen zulassen.

Neben dieser Rente sollte eine zweite Konsolidierung permanent erfolgen, welche die Ausgabe aufzuheben, die den Ministerpräsidenten eine solche Wahrnehmung zu lassen.

Die Aufgabe dieser Rente soll es sein, die Regierung über öffentliche Arbeiten, wie die Erbauung von Kanälen, deren Zuggang, die Errichtung von Dämmen, die Urbarmachung von Ländereien, die Verarbeitung und den Verkauf der letzteren u. s. w. anzufordern. Auf diese Weise würde man die Kapitale der Erde für die Förderung ihrer eigenen Interessen und an eine gute Regierung in ihrem Lande gewinnen, ohne die gefährliche Waffe des Politik in ihrer Hand zu legen, die sie noch nicht zu handhaben verstehen, ohne sich damit zu verwunden. Eine solche Rente würde also nur eine beruhende Stimme haben und würde deshalb eine Initiative nur in lokalen und provinziellen Dingen zulassen.

Die Aufgabe dieser Rente soll es sein, die Regierung über öffentliche Arbeiten, wie die Erbauung von Kanälen, deren Zuggang, die Errichtung von Dämmen, die Urbarmachung von Ländereien, die Verarbeitung und den Verkauf der letzteren u. s. w. anzufordern. Auf diese Weise würde man die Kapitale der Erde für die Förderung ihrer eigenen Interessen und an eine gute Regierung in ihrem Lande gewinnen, ohne die gefährliche Waffe des Politik in ihrer Hand zu legen, die sie noch nicht zu handhaben verstehen, ohne sich damit zu verwunden. Eine solche Rente würde also nur eine beruhende Stimme haben und würde deshalb eine Initiative nur in lokalen und provinziellen Dingen zulassen.

Die Aufgabe dieser Rente soll es sein, die Regierung über öffentliche Arbeiten, wie die Erbauung von Kanälen, deren Zuggang, die Errichtung von Dämmen, die Urbarmachung von Ländereien, die Verarbeitung und den Verkauf der letzteren u. s. w. anzufordern. Auf diese Weise würde man die Kapitale der Erde für die Förderung ihrer eigenen Interessen und an eine gute Regierung in ihrem Lande gewinnen, ohne die gefährliche Waffe des Politik in ihrer Hand zu legen, die sie noch nicht zu handhaben verstehen, ohne sich damit zu verwunden. Eine solche Rente würde also nur eine beruhende Stimme haben und würde deshalb eine Initiative nur in lokalen und provinziellen Dingen zulassen.

Die Aufgabe dieser Rente soll es sein, die Regierung über öffentliche Arbeiten, wie die Erbauung von Kanälen, deren Zuggang, die Errichtung von Dämmen, die Urbarmachung von Ländereien, die Verarbeitung und den Verkauf der letzteren u. s. w. anzufordern. Auf diese Weise würde man die Kapitale der Erde für die Förderung ihrer eigenen Interessen und an eine gute Regierung in ihrem Lande gewinnen, ohne die gefährliche Waffe des Politik in ihrer Hand zu legen, die sie noch nicht zu handhaben verstehen, ohne sich damit zu verwunden. Eine solche Rente würde also nur eine beruhende Stimme haben und würde deshalb eine Initiative nur in lokalen und provinziellen Dingen zulassen.

Die Aufgabe dieser Rente soll es sein, die Regierung über öffentliche Arbeiten, wie die Erbauung von Kanälen, deren Zuggang, die Errichtung von Dämmen, die Urbarmachung von Ländereien, die Verarbeitung und den Verkauf der letzteren u. s. w. anzufordern. Auf diese Weise würde man die Kapitale der Erde für die Förderung ihrer eigenen Interessen und an eine gute Regierung in ihrem Lande gewinnen, ohne die gefährliche Waffe des Politik in ihrer Hand zu legen, die sie noch nicht zu handhaben verstehen, ohne sich damit zu verwunden. Eine solche Rente würde also nur eine beruhende Stimme haben und würde deshalb eine Initiative nur in lokalen und provinziellen Dingen zulassen.

Die Aufgabe dieser Rente soll es sein, die Regierung über öffentliche Arbeiten, wie die Erbauung von Kanälen, deren Zuggang, die Errichtung von Dämmen, die Urbarmachung von Ländereien, die Verarbeitung und den Verkauf der letzteren u. s. w. anzufordern. Auf diese Weise würde man die Kapitale der Erde für die Förderung ihrer eigenen Interessen und an eine gute Regierung in ihrem Lande gewinnen, ohne die gefährliche Waffe des Politik in ihrer Hand zu legen, die sie noch nicht zu



# Gustav König,

Grimmaische Strasse 24, 1. Etage,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager sämmtlicher  
Neuheiten von

**Herbst-, Regen- u. Wintermänteln**  
von den einfachsten bis zum elegantesten in nur guten Stoffen zu  
billigen Preisen.

**Elegante Promenaden- u. Gesellschafts-Costume**  
Anfertigung nach Maass.

## Weisse und ecru Gardinen

vom einfachsten bis zum besten Sense empfiehlt ich bei  
stetig soliden Qualitäten in reicher Musterauswahl zu  
billigen Preisen.

Als ganz besonders preiswertthal

## Englische Tüll-Gardinen

in reizenden Mustern (abgezässt, an 3 Seiten gebogt und  
mit Band eingefasst)

1,50 Meter breit u. 3,00 Meter lang, Fenster 8,50 Mark.  
1,50 " " 3,00 " " 10  
1,50 " " 3,00-4 " " 12-20  
1,50-3,00 Meter breite Tüll-Vitrages, Meter 80 Pf. bis 1,50 Mk.

**Wilhelm Köper,**

Spezialität für Tapeten, Möbelstoffe und Gardinen.  
Görlitzerstrasse 1.



## Oberhemden

nach Maass

Qualität I. 6 Stück à M. 33,-

exactes Passen garantirt.

Oberhemden fertig auf Lager in  
allen Größen.

**Gebr. Just,**

29 Grimmaische Strasse, 1. Etage.

## Knaben- und Mädchen-Garderobe



für das Alter bis zu  
16 Jahren empfiehlt sie  
die ausfälteste und  
reicheste Auswahl,  
die allerneuesten  
und elegantesten  
Fächer von nur guten  
betonten Stoffen zu bil-  
ligen, aber streng  
festen Preisen.

Aufdrucke sind  
ausführlich und  
ausdrücklich gemacht, sowie Um-  
tausch gern gestattet.

J. Piorkowsky,  
48 Petersstr. 48  
vs & vis  
der Tiefen-Ballade.

## Wollwaaren.

Sehr billiger Verkauf von aufzanzten Wollwaren-Mustern, als:  
Damen-Westen, Herren-Westen, Damen-Caterröcke,  
Kinderkleidchen, Taschen, Strümpfe u. Socken etc.  
Sindet Hall

Witterstr. St. 7, 1. Zepp.

## Möbel-Magazin

**E. Möbius, Tapiszierer, Westplatz 17,**  
empfiehlt Möbel, Spiegel und Polstermöbel in reicher Auswahl. Vollermöbel sowie  
die Dekoration werden solid und geschmackvoll in meiner Werkstatt aufgebaut.

Hierzu vier Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage der Königl. Sächs. Staatsbahnen, Fahrplan vom 15. October 1882 ab betr.

## Thee-Anzeige.

Wir bringen hierdurch zur gesälligen Kenntnißnahme, daß unser

### Chinesisches Theelager

in feinen und hochfeinen

### Souchongs, Congos und Peccos, 1882r Ernte,

complet ist und empfehlen unsere bekannten Marken in Kisten und Originalpacketen.

Von sogen. Verhand-Geschäften u. s. w. in marktschreierischer Weise angebotene billige Thees prüfe man genau, sie sind theilweise alt, seebeschädigt, fast werthlos und geeignet, das reelle Geschäft sowohl, als auch leichtgläubige Käufer zu schädigen.

Leipzig,  
Anfang October 1882.

## Riquet & Co.,

Gegründet 1745.



## Oswald Nier

Bei ISM: Bielefeld  
Bitterbock Oldenbourg

Hauptgeschäfte in Frankreich: NIMES, MARSEILLE.

Eigene Centralgeschäfte Deutschland selbst Weinabteile (grate klüge Klüche und  
Brause) Berlin, Dresden, Leipzig, Stettin, Breslau, Halle a. S., Danzig, Rostock,  
Hannover, Königsberg i. Pr., Frankfurt a. O., Cassel, Potsdam.

Preis-Courant.

Per Liter und Flasche	1 Liter = 10, Flasche, wieder sich nach deutschem Maße mehr Preise bestimmt zu 20 Pf. erhöhten.	Per Liter und Flasche	
Burgunder, rot u. weiß, etwas herbstl. Weißwein, rot u. weiß, etwas herbstl. Flasche 10 Pf., Blatt, rot, mild und Verdunstung befordert . . . . .	10	Chablis des deux Tours, rot und weiß, etwas herbstl. . . . .	2,00
Blatt, weiß, sauerlich; edler Muscat-Trockenweinssack . . . . .	10	Malaga und Madeira, alt . . . . .	4,00
orange, weiß, etwas herbstl. Muscat-Trockenweinssack . . . . .	10	Muscat de Frontignan, alt . . . . .	4,00
orange, weiß, etwas herbstl. Muscat-Trockenweinssack . . . . .	10	Damm-Wein . . . . .	4,00
orange, weiß, etwas herbstl. Muscat-Trockenweinssack . . . . .	10	Cognac . . . . .	4,00
orange, weiß, etwas herbstl. Muscat-Trockenweinssack . . . . .	10	Rechter franz. Natur-Champagner gr. Flasche . . . . .	4,00
orange, weiß, etwas herbstl. Muscat-Trockenweinssack . . . . .	10	Rechter franz. Natur-Champagner gr. Flasche . . . . .	4,00

Bei Gewinde von 20 Liter ein Käse kostet gratis.

Jedes beliebige Quantum wird versandt. Kurzfrist. Preis-Courants auf Anfrage gratis.

Es befinden sich außer meinem Hauptgeschäft in Leipzig, Reichsstraße 5,

Verkaufsstellen meine Weine bei folgenden meinen Leipziger Kaufleuten geschäftigen Filialen:

Liepzig b. Herrn Bruno Wohlfarth, Göschenstr. 12.  
A. Becker, Weihstraße 71.  
Oscar Herbst, Bülowstraße 19, Ecke der Wolfsstraße.  
Reinhold Döhlitzsch, Schönbarter Str. 18, Ecke Ulrichstr.  
Albert Kraft, Bülowstraße 22, Ecke Lindenstraße.  
Gustav Geissler, Bülowstraße 17.  
Hermann Glaser, Bülowstraße 60.  
Ed. Hering, Bülowstraße 30.  
Gebr. Markert, Kolonialstraße 18.  
Friedrich Kind jun., Bülowstraße, En der Weise 1.  
A. Walther, Ecke in Bülowstraße 13.  
Moritz Assmann, Holz Straße 31.  
Altenburg bei Herrn Louis Kress.  
Apolda F. W. Kindler.  
Annaberg Heinz König.  
Borna Otto Reichelt.  
Crimmitschen W. Sparwald.  
H. O. Schelze.

Bahlen bei Herrn G. Schoebel.  
Glauchau " " Carl M. Axel, Görlitz.  
Görlitz Th. Broermann, Ecke des Ringplatzes.  
Gräfenhain 4/Thür Tobias Giese.  
Jena G. F. Chemnitius.  
Erfurt A. Caesar, Bülowstraße.  
Lauditz M. Beckner.  
Lindenau R. R. Schmidt, Volkstraße 26, Sam gelb. Stern.  
Naumburg a. S. Oskar Tüpfel.  
Neustadt Friedr. Schröder.  
Plagwitz bei Leipzig Arthur Berthold, Ecke der Leipzig u. St. Johannis Str.  
Rödental Franz Schröter, Genthinerstraße 22.  
Reinhold Anleß, Magdeburgerstraße.  
Gebr. Kiesel.  
R. Scheer.  
C. A. Hendel Jen.  
H. Sitzler's Sohn, Paul Reppin.  
Julius Wilde.  
Th. Wissau corn. Cl. Friedrich.

## Hermann Lange, Reichsstr. 10, 1. Et., Löhr's Hof.

Reichhaltige Ausstellung	
Kinder-Wagen.	Puppen-Wagen.
Kinder-Wiegen.	Ziegenbock-Wagen.
Kinder-Betten.	Kranken-Wagen.
Kinder-Stühle.	Klappe- u. Feldstühle.
Kinder-Tische.	Triumph-Stühle.
Kinder-Schreibtische.	Comfort-Stühle.
Kinder-Schreibpulte.	Treppen-Stühle.
Kinder-Schlitten.	Wirtschaftsleitern.
Kinder-Vélocipèdes.	Waschetrockner.
Spielwaren.	Detail-Verkauf!
Detail-Verkauf!	Detail-Verkauf!



Für Kinder und Erwachsene.

## Fabrik- u. Musterlager von E. A. Naether in Zeitz.

Soennecken's das Beste, was die Schreibfedernfabrikation zu leisten vermag, in systematisch geordneten Auswahl-Sortimenten (20 Pf.)

Schreibfedern Vorrätig bei F. G. Mylius.

## Renaissance-Bijouterie

Reichtum, Schön und billig empfiehlt

Hermann Bauer in Schwäb. Gmünd.  
Wunder hierzu sind im Kunstmuseum hier ausgestellt.

Zur gesl. Beachtung!

41 Drühl 41.

Um Rückfragen zu lösen, ist eine Kartei und Komptoirabteilung in verschiedenen Abteilungen, auch sehr passend zu Weinhändler-Seidenfert., nur noch einige Tage, zu auflösend billigen Preisen zu haben.







## Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft.

Nachdem der Vertrag vom 20. October 1881, betreffend den Uebergang des Thüringischen Eisenbahnverkehrs auf den Preußischen Staat (G. S. d. 1882 S. 26) durch das Gesetz vom 25. März d. J. (G. S. S. 21 S.) die landesherrliche Genehmigung erhalten hat, fordern wir in gleichmässiger Ausführung des §. 9 des erwähnten Vertrags im Nachtrage der Herren Minister der öffentlichen Wertheiten und der Finanzen die Fabrik der Staatsnoten Lit. C der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft auf, diese Seiten vom 1. Juli d. J. ab gegen Umprägungnahme der vertragsgemässen Abfindung der unserer Gesellschaft aber bei der Königlichen Eisenbahn-Hauptstraße zu Berlin (Regierungsprot. Nr. 17) eingereichten.

Es werden für je eine Reihe Lit. C & 300 Mark vierprozentige Staatsnotenverzinsungen der konstitutiven Anteile zum Nominalbetrage von 2000 Mark unter gleichmässiger hoher Auszahlung von 2 Mark 60 Pfennigen pro Jahr getheilt. Bei diesen Schätzungen sind Gold zu 5000, 10000, 500, 300 und 200 Mark angesetzt worden. Wissé auf Vermehrung des Kapitals bestimmt. Dafür werden, soweit möglich, bereitgestellt werden.

Die Staatsnotenrechnung ist immer auf Grund der Verhältnisse im Monat 2 des §. 3 des Gesetzes vom 28. März d. J. auf Weisung bereit, auch war nicht durch §. 22 dieser Regelung von diesen Lit. C auf Weisung bereit, doch fassen die Anzahl der eingesetzten Seiten der vorbeschriebenen vertragsgemässen Besitzverteilung nicht entsprechende Rechtfertigung des in Staatsnotenverzeichnungen nicht darstellbaren Überdeckungs-Betrages durch Aussichtung bereit nicht, wobei kein der nach niedrigere darstellbare Betrag in Staatsnotenverzeichnungen genügt, dagegen der Rest nach dem um ein Prozent verminderter Seite, welche für Staatsnotenrechnungen der vierprozentigen konstitutiven Staatsnoten bei dem Tage der Uebertragung jetzt an der Berliner Börse bestellt werden, bereitstellt wird. Aufschluss nach der in Staatsnotenverzeichnungen nicht darstellbaren Rechtfertigung, welcher noch Rücksicht der obigen Verhältnisse in ihrer ungewissenheit ist, vom 1. Januar 1882 ist mit 4 Prozent verrechnet.

Die Staatsnotenverzeichnungen sind aus laufenden, im Januar und Juli fälligen Hauptzeitpunkten für den Zeitraum von 1. Januar 1882 ab verrechnet. Beim Umtausch sind die Tafeln der neuen Lit. C mit einzuführen.

Die Art, innerhalb welcher die Seiten eingesetzten sind, wird in Gemäßheit der Bestimmung im Artikel 5 des §. 9 des Gesetzes vom 22. October 1881 auf ein Jahr, also bis zum 1. Juli 1882 mit der Wahrscheine leistung, dass die Fabrik der Staat um ein Prozent mehr politischeren Wertes des Neuen als dem tatsächlichen derzeitigen Staatsnotenverzeichnungen vertheilen.

Bei der Königlichen Eisenbahn-Hauptstraße zu Berlin können die den Seiten entsprechenden Staatsnotenverzeichnungen nicht Zug am Zug, sondern erst einige Tage nach der Einsetzung der Seiten gegen Wiederabfertigung her zu entrichten Zeitraum-Guthaben ausgestellt werden.

Um Rechtfertigung einer thäufigt rätschen und unbeweglichen Abstellung dieses anfangsgeführten Gesichts, welche insbesondere auch im Interesse der Fahrer der Staatsnoten Lit. C erreichbar ist, bringt die Praktik folgender Verhältnisse:

- 1) Die Seiten sind nicht den dazu gehörigen Tafeln ebenso wie etwa darauf bezügliche Brief direkt auf unsere Hauptstraße bestellt oder an die Königliche Eisenbahn-Hauptstraße zu Berlin — nicht aber unter anderer Adresse — eingeschrieben.
- 2) Jede einzelne Seite ist mit dem vorgezeichneten Nummernverzeichnis in duplo, ja welches Automatensuch von den Königlichen Eisenbahn-Hauptstraßen zu Berlin und Erfurt, als auch aus den Börsen-Expeditionen größerer Stationen der Thüringischen Eisenbahnen auf Verlangen unverzüglich verabreicht werden, zu vertheilen.
- 3) In dem einen der beiden Nummernverzeichnisse ist die Empfangsbestätigung auf der dritten Seite ordnungsgemäß zu vertheilen, sowie die Wertdeclaration für die Auslieferung genau anzugeben.
- 4) Es soll bestimmt werden, einen gebräuchlichen Kosten von Seiten eines jährlichen Betriebs, so zwar der Tag und die Stunde für ein jedes Gesicht bestmöglich oder mindestens mit der Vortheile deßwegen zu vereinbaren.

Gefurt, den 4. Juni 1882.

Königliche Eisenbahn-Direction.

## Thüringisch-Sächsisch-Oesterreichischer Verband.

Von 10. October e. tritt

Registrier VIII. zu Theil II.

und

Registrier VI. zu Theil III.

Es steht, es steht neue Regie, abgedruckte Protokolle, Verordnung eines Stationenamtes und Empfehlungen.

(Der nächste Zeitungsblatt zwischen Wittenberg und Magdeburg-Lindenau gilt erst vom 25. November e.)

Zusätzlich erhalten die Verbandsgezügelten, welche auch Richtige & O. O. beginnen,

0.05 A abgeben.

Geplant, den 5. October 1882.

Königliche Eisenbahn-Direction.

## Bekanntmachung.

Den gezeigten Unterlagen unserer Gesellschaft zeigen wir hierauf erfreut an, dass wir an Stelle des Herrn Inspektor Carl Heppel Herrn F. G. Emmerling zu Leipzig, Oberbürgermeister Nr. 10, die Haupt-Agentur übertragen haben und empfehlen denselben zu Verleihung des Abhängen bestehen.

Treuen, den 7. October 1882.

## Die Sub-Direction der Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Brandenburg a/H.

Wiel vorliegende Bekanntmachung ergeben Siegan nehmend, entlässt ich mich zu jeder gewünschten Absicht gern breit und bitte, mich mit Verhandlungen-Kontingenzen begreifen zu wollen. Agenten werden angeholt.

Hochachtungsvoll.

F. G. Emmerling.

## Vom Sels zum Meer

Preis per  
Heft nur  
1 Mark.

Die vermittelte, weil gebiegte, ausfahrende u. am reichsten illustrierte Monatszeitschrift, die über erste Mitarbeiter auf allen Gebieten verfügt, bringt den einen neuen Jahrgang mit und zu Abonnement.

## Leihbibliotheken

Katharinenstrasse 18 und Königsplatz 17.

Lesegebihr pro Band per Woche 5 Pf.

Alle neuen Zuschreibungen der Bibliothek zu haben. Louis Lesehe.

## Tanz- und Anstands-Unterricht

Donnerstag, den 2. November, beginnt.

Unterrichtsort: Trietschler's Saal, Schulstrasse 7.

Anmeldungen bitte von 10—3 Uhr in seiner Wohnung Markt 17, Königshaus, 3. Etage, zu bewirken.

Hochachtungsvoll

D. Filler.

## Zahnarzt Kneisel

hält von jetzt ab wieder Sprechst.

vom 9 bis 5 Uhr

Stidhoffstrasse 6, Marienthal (Vorstadt).

## Bekanntmachung.

Wir haben den  
**Zinsfuß für Rechnungsbücher**  
bei uns und unserer Filiale in Dresden, den dafür gültigen Bedingungen  
gemäß, vom 10. dieses Monats ab auf  
**Drei Procent pro anno**

festgesetzt.

Leipzig, den 9. October 1882.

## Leipziger Bank.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Zinsfuß für die bei der unterzeichneten Anstalt eingelegten und einzulegenden verzinslichen Depositen wird gemäß §. 9 des Regulativs vom 1. Januar 1875 hiermit vom 10. ds. Mts. ab auf

## Drei Procent pro anno

festgesetzt.

Leipzig, 9. October 1882.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

## Leipziger Cassenverein.

Auf Grund unseres Regulativs bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß wir den Zinsfuß für die bei uns eingelegten u. einzulegenden baaren Gelder gegen Rechnungsbücher

vom 10. dieses Monats ab auf

## Drei Procent pro anno

festgesetzt haben.

Leipzig, 10. October 1882.

## Die Direction des Leipziger Cassenvereins.

## Leipziger Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft.

Wir haben den Zinsfuß für die gegen Rechnungsbücher bei uns eingelegten Gelder auf

## 3½ Procent pr. a.

festgesetzt.

Leipzig, den 10. October 1882.

Der Verwaltungsrath.  
Bruno Späte, Buchhändler.

## Warschau!

Bronislaw Mayzel

Mag. Juris, Rechtsanwalt

in Warschau, Marschallstrasse No. 56.

Einfache Wechseldarlehen ohne Vorschusszahlung.

Der Zinsfuß ist mit 1 Mk. gewünscht 20 d. beizufügen sind zu bezahlen von der Lotterie-Direction in Nürnberg, sowie in Leipzig von Otto Pflugk, Rauchware Steinweg 15, sowie den übrigen durch Plakate bekannten Verkaufsstellen.

Grösste Deutsche Ausstellung-Lotterie Nürnberg 1882

Ziehung am 15. November er.

Hauptgewinn 25.000 Mk.

4000 Gew. von 1.000 Mk.

Auszahlung der Industrieausstellung auf Wunsch sofort abzüglich 25%.

Loose à 1 Mk. Gewinnliste 20 d. beizufügen sind zu bezahlen von der Lotterie-Direction in Nürnberg, sowie in Leipzig von Otto Pflugk, Rauchware Steinweg 15, sowie den übrigen durch Plakate bekannten Verkaufsstellen.

## Selbsthilfe!

Sachen erlösen:  
die Diphtheritis-Noth.

ein Rathgeber und Heiler für jede Familie.

Von Dr. phil. Carl Neumann.  
Preis 80 d.

Leipzig. Ta. Griechen's Verlag.

zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Stellung v. Verw. Ausstellungsbüro

Verlosung Weimar am 1. Dezember.

Poste à 1 d. empfiehlt das i. General-

Depot Carl Apel & Sohn in Weimar.

Blüderberländer, haber Rabatt.

Grösste Deutsche Ausstellung-Lotterie Nürnberg 1882

Ziehung am 15. November er.

Hauptgewinn 25.000 Mk.

4000 Gew. von 1.000 Mk.

Auszahlung der Industrieausstellung auf Wunsch sofort abzüglich 25%.

Loose à 1 Mk. Gewinnliste 20 d. beizufügen sind zu bezahlen von der Lotterie-Direction in Nürnberg, sowie in Leipzig von Otto Pflugk, Rauchware Steinweg 15, sowie den übrigen durch Plakate bekannten Verkaufsstellen.

## Nerven-Krystall.

Stoffes, ähnlich empfunden, ätherisches Öl gegen Nervenschmerz (Neuralgie),

vertrieben von Apotheker Hermann Bläser,

Ritterstraße 10, Leipzig.

zu haben in den Apotheken.

Rasir- und Reise-Seife,

antiseptische grüne Seife,

30 d. mit Metalldeckel 75 d.

Fr. Jung & Co.,

Röntgenische Seifenware,

Röntgenische Seife,

Brillantine,

engl. und franz. Seifen und Pomaden,

Toilettewasser von Lubin, Plaxaud x.

Reise-Zähne, Lubin,

Eau de Quinine von Pinot,

Apel's Röntgenöl,

Aspirin, Salpicon, Salpiconöl,

Coldcream, Vaselin,

Glycerin,

part. Sandelholz,

Poudre de Riz,

Leichner's Fettspuder

und Schmincken

empfohlen.

E. Berndt & Co.,

Grimmaische Straße 26.

Geldschränke

mit Stoßpunter, selbstbedienter Con-

struktion, liefert ab langjährige Spezialität sehr preiswerte.

Auton. Kern, Gera.

Schößlicher Verkauf von allerlei

Goldschmiedearbeiten



# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 284.

Mittwoch den 11. October 1882.

76. Jahrgang.

**Tapeten-Hester**  
für 5—20 Stück, sowie ältere Muster  
empfiehlt zu wesentlich herabgesetzten Preisen.  
**F. A. Schütz,**  
Niederlage der Wurzener Tapeten-Fabrik.

Große Posten Rester von  
Rips, Damast, Cretonne,  
Jute und Fantastestoffen  
empfiehlt zu wesentlich herabgesetzten Preisen.  
**F. A. Schütz.**

**"Gehölzschole Markranstaedt"**  
Schiedame, Sitzschäle, Rosen, Heckenpflanzen in schöner Qualität, sehr  
mäßige Preise.  
Besichtigung jederzeit erwünscht. Katalog gratis und gratis.

**E. Schmalfuss.**

**Au Bon Marché.**

**Nouveautés** Eingang Haus, dem jüngsten  
ist der beständige Granit  
der Firma:  
**"Au Bon Marché".** Aristide Boucicaut,  
PARIS.

Wie bessere und die gesuchte Dame nicht zu beschäftigen, daß die beständige  
Haus und viele Bedienung ist auf "Au Bon Marché" angeboten werden.

Werden verhindert nur auf "Au Bon Marché" französische Seiden, Weben  
und bedeckende Weben — sowie auch andere Alben in neuen Toiletten, Modes  
und Gütern. Robes, Costumes, Confections, Jupes, Jupons, Blusen für  
Mädchen und Mädchen. Sammlung u. u.

Wir bringen in Erinnerung, daß die Arbeitung unseres Expeditions-Hauses in  
König a. B. und gestaltet, alle Bekleidungen von 25 Kunden aufzunehmen — mit Ausnahme  
der Kleider und Bekleidungen — nach ganz Deutschland französische Bekleidung zu  
liefern. Nur der ehemalige Ausgangspunkt ist vom Empfänger zu tragen. Das Haus  
"Au Bon Marché" ist für den Verkauf ohne Fabrik, Artikel, Agenten oder jüngste  
Betreuer weiter in Paris, noch in der Provinz oder im Ausland.

Niederlagen des  
gebr. Java-Kaffee von

**M. Junck sel. Ww., Bonn und Berlin.**  
F. Angell, Königstrasse 26.  
Gräfe & Sohn, Sternwartestrassse 2.  
G. Günther, Münzstrasse 7.  
Paulus Heydenreich, Weißmarkt 4.  
Rudolf Hilgenberg, Gerberstrasse 28/29.  
C. R. Mey, Albert- u. Zeitzer Str. Ecke.  
Plagwitz: A. Weyranch, Zschisch. Str. 65.  
Gotha: Louise Schlein, Hauptstrasse 22.  
wie bei

**Oscar Prehn,** Drogerie zur Flora,

Universitätsstrasse No. 1, Ecke der Grimmelsschen Strasse.

Sonstigen

**Franzbranntwein mit Salz,**  
nach Vorrichtung des Erfinders William Lee bereitet,  
ein absondernd und honigartig Geschmack, habe ich

**Herrn C. Boettcher Nachfolger,**  
Leipzig, Markt 15.  
die offizielle Lieferung für dort übergeben; Verkauf in Originalfassaden, welche auf dem  
Gesetz, im Hof und auf der Straße meine Firma tragen müssen, à 75 fl. 1 fl. 50 fl.  
mit 2 fl. mit Schreibmaschine.

**Louis Rex, Berlin, Jägerstrasse 50.**

**Einfach Bier**

aus einer der renommiertesten Brauereien des südlichen Erzgebirges, ungewöhnlich  
rein und höchstens, ärztlich empfohlen für das Familienbier, für Rec-  
reanten, Wöhren und Kinder, lebhaft in  
25 ganze Komplett für 3 fl. 1 fl. 1 fl. 50 fl.  
12 fl. dergl. 1 fl. 1 fl. 1 fl.

Befestigungen werden auch in meiner Wohnung, Große Fleischergasse 17, II. entgegen-  
genommen.

**Die Colonialwaaren-Handlung und  
Kaffee-Dampf-Rösterei**

von **Moritz Lincke**, hohe Straße 8,  
empfiehlt ausgesuchte Kaffees, z. B. 80 bis 150 fl. gebraunt & 1 fl. 1 fl. 50 fl.  
2 fl. Brod u. Bäcker-Brot & 50 fl. geröstet. Jüter & 1 fl. 45 fl. sowie alle  
Materialwaren zu beständigen Preisen.

**Prager Kaiserleisch,**  
Földgutmann,  
der Süß 2 fl. bis 3 fl.  
Prima-Schweizerwurst erhält und  
empfiehlt selbst  
Ang. Hirtel, Neumarkt Nr. 36.

Täglich frische Sendung der ersten  
Schweizerischen Fleisch-Würsten,  
jeden Freitag R. Dreßler'sche Bäckerei.  
Gust. Krüger,  
Peterstraße 41, Hofmann Hof, Mühlgraben.

**Land-Brod,**  
à 1 fl. 1 fl. 4 fl. häufig und delikat von Ge-  
schmack, empfiehlt als ganz ungünstig die  
Würzburg, Mühlgrabenstr. 2.

Für Süßfruchtständler!

1500 fl. neues Pflanzliches Johannis-  
Brod liegen zum Süßfruchtständler  
auf Paulsstrasse 7, Comptoir.

**Frucht-Zucker**  
à 1 fl. 1 fl. 1 fl.

zu kaufen in beiden im  
Café Helvetia, Helvetia-Strasse 10.

**Offerte.**

Nenes Saalhof-Pharmazie,  
höchstes Qualität, in neuen Flaschen  
zu 30—150 fl. à 19 fl. & netto.  
Sich fest. August Weber in Jena.

**St. conservierte  
Compote-Früchte  
Hainz & Oscar Sauer.**

**Neue Ital. Maronen,**

Neue Leipziger Nüsse,  
Neues Mandel, Mandelkraut, à 1 fl. 10 fl.  
Neues Walnussmehl empfiehlt  
C. Schönholz, Weinbasteistrasse 26/C.

**Die leichten Apfelsinen**

sind heute eingetroffen. Täglich frische  
Völlinge billige  
J. M. Bortach, Goldschmiedstrasse 3.

**Feine weiße Tischkartoffeln,**

so wie beste Kartoffeln  
werben vorzüglich verkaufen.  
Röhres Käfer, Wallstraße 14, ganz  
Gut, oben auf dem Gut Schenks.

**Beste Speisekartoffeln**

verkaufen in kleinen und großen Portionen  
und nimmt Bestellungen für jetzt und später  
an die Rittergutsverwaltung

**Grosseschepe bei Wurzen.**

**Kartoffeln,** keine Knoblauch,  
meistelfrisch,  
6 fl. frei ins Haus, kleine Geb.  
Geselle, Weinbasteistrasse 26/C.

**1000 Ctr. Zwiebeln**

besser Qualität hat abgesprochen  
neu & edel. Julius Müller.

**Hecht u. Barsch**

empfiehlt Baum Kockel, Weinbasteistrasse 20.

**Schellfisch u. Seedorsch,**

**Seezunge, Seehecht,**

frischen Silberlachs,

**Helgoländer Hummer,**

**Rebhühner,**

französische Pouarden,

Junge Enten, junge Hühner,

neue italienische

**Maronen,**

herbstreife Leipziger Nüsse.

**Erkäufe.**

**Billige Baupläne,**

vergleichung von Landbauern geeignet,  
an der Göttersburg in Grimma ge-  
genau, sind zu verkaufen.

**Röhrer Bauhof** ertheilen die Herren  
Architekten Pfeifer und Händel in  
Purkersdorf, Weinbasteistrasse 10.

**Baupläne,** sehr schön ge-  
zeichnet (Weinbastei),

<

**Buchbinderei-Negle** g. verl. Neumarkt 56, p. 1.  
Ein neuer, dicker, großer, Bügel-Kopf  
zu verl. Wädens, Obermarkt, 11, 2 Tr. 10.

**Unterbank** halber g. ein weißer Berliner  
Oberbank lebt billig zu verkaufen  
Gutzeitlicher Straße 1, 1. Et. rechts.

**Ein großer, schöner, eiserner Stuhl ohne**  
Sohle, der 8 Taler, zu verl. Eiserstr. 43, 2 Tr. 10.

**Kanonenroden** zu verl. Hamboldtstr. 27, 4. Et.

**Grüne Kisterkasten** g. verl. Querstr. 24.

5 gut erhalten Doppelstühle billig  
Körnerstr. 7, 1. Etage.

Schöner zu verkaufen gebrauchte Holzstühle  
beim Haussmann Schulstraße Nr. 4.

Zu verkaufen sehr billig: 1. Stühle, zu verl. Eiserstr. 43, 2 Tr. 10.

1. massive eisene Säule, nicht Metall,  
Zähren, Fenster, Fensterladen u. dergl.  
beim Haussmann Käferstraße 7.

Beginn August an kost eine große Serie  
Geschenke günstig. R. Fricke, Gießerei.

**Sägespäne**, welche, ab 100 g. und  
Sägespäne, welche, ab 100 g. verl.

Dampfkesseldienstleistungen Gohlis.

**F. Wolff, Waggonfabrik,**  
Schkeuditz, zur Miete: Leipzig,  
Reichstag, oder die Königstraße.

**Aufzugsgeschäft**: Neu & großer Baukörper,  
Geschoß, halbhohes, Metall, Möbel, all-  
verschließbar, u. mehr. Kaiserstraße 20.

**Gesäß**, 2 getr. leicht, in 1. gut, gut,  
entw. A. Zschau, Alexanderstraße 30.

**Brasjat**, 1. g. Poststr. 100, 1. Et., 7, L.

5. Et. Großhandlung verl. Bill. Körnerstr. 6.

**Haltung! Haltung!**

Eine Tafel. Tafelstuhlpfosten mit Stern,  
schwach, kann geritten u. geliehen, trugen  
noch, auch zur Osterzeit passen, kost  
für den Preis von 800 M. ganz vertret-

barkeit, der 9. October 1882.

**Thieme, Lippe.**

2. Halbjahr. Ausdrucke (in Leinen-  
reicht. inn. u. beigelegt), verschiedene Größen,  
zum Herren-Sorti geeignet, laminieren u.  
etwas Temperatur, 7. u. 10 Jahre, + u.  
Säuberlich, zu 2000 M. und 1400 M. verschieden,  
sind, ein langer, vollständig mit schönen  
Bemalungen. In deutscher Rittergut  
Wiedenbrück, der Leipzig.

Das Bogenhof steht zu verkaufen mit  
Wagen zur Weißer  
Gouvern. Eisenbahnstraße 8.

**Neues Domherrenstück**, kann dreifach, zu verkaufen  
F. Liebel, Käferstraße-Gehälfte,  
Reichstraße 6-7.

Zu verkaufen 1. handg. verl. Söderstr. 22.

Ein wunderschöner 3. handg. großer  
Ausdruck Käferstraße, Reichstraße Nr. 4,  
2 Treppen links, Reichstraße 5-6 Etage.

Schweinegrau u. grüne Papageien billig  
bei Emil Gempel, Brühlstrasse, 10. Stand. 1.

Weltweit Tafelzucker, Schmetterlinge, Röder,  
Säppen, die bedeckende Blätter, kleine  
Hölzer-Sammlung habe ich übernommen  
und soll sehr billige Preise.

6. Rode, Königstraße 14.

**Circa 30 Stück Postkarten**  
billig zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 48.

**Kaufgeschäfte.**

Ein Buchhandlung in Leipzig oder auch Gera,  
nicht unter 7, Prez. Extra, wird bis un-  
gefähr 75.000 M. Wert zu kaufen gebracht,  
falls eine im Grünen reisende Kollegin will  
mit 2000 M. Kosten einen Garten in einer  
u. aber lebhaften Stadt (Röde Gera) ent-  
gegenkommen wird. Ich, unter H. 8. 15  
es **Haasenstein & Vogler**  
in Leipzig zu richten.

**Kauf.**

Wit genauer Angabe w. ein gut re-  
spond zu kaufen g. Öffnen mit 8. Rode, der  
Reichstraße an die G. d. S. 1. Raum 100.

Zu den Überleben wird bei 30.000 M.  
Anzahlung ein Haus mit steilem Dach  
oder Garten zu kaufen gebracht. Über. unter  
G. H. 4. in der Expedition d. M. überholz.

Gebräuch wird ein mittleres Reihenhaus oder  
ein dage pastosiertes Local aus zu guer Lage,  
Pre. mit 8. Rode unter P. P. 10 bei Herrn  
C. Stamm, Universitätsstr. 21, überholzungen.

**Eine Restaurierung**  
an guer Lage für den Investor-Werk hol-  
zu kaufen gebräuch L. Schöch, Käferstraße, 10.

**Bei einem bereits bestehen-  
den soliden und nachweislich  
rentablen Geschäft müsste ein er-  
scheinender Kaufmann mit**

**Mk. 10,000**

so frühzeitig zu beteiligen und erhält sich g. f.  
Scheine, unter W. C. 14.999 durch Herrn  
Rudolf Noss, Leipzig.

**Ein Kaufmann.**

30 Jahre alt, möchte sich an einem be-  
stehenden Geschäft zu beteiligen oder ein  
solches zu übernehmen, 15-20.000 Mark  
Kaufmann sofort eingezogen, bezahlt zu werden.  
Röder August erhält  
Röderstein Dr. Gentzsch, Leipzig,  
Reichstraße Nr. 11, 1. Et.

**Bücher-Einkauf,**  
Büchereien sowie **eine Reihe**  
S. Glogau & Co. 19. Reichenbach 19.

**Altes Gold und Silber**  
wird fast gebräuch Eisenbahnstraße, 11, 2 Tr.

**Courante Waaren**  
jeder Art fault gegen alle.

**Max Schiffner,**  
Dresden, Nr. Schloßstraße 7.

**Die höchsten Preise**

**großes Geschäft** zum Kauf.

**Lippmann Abraham,**  
Reichstraße 43, 1.

## Einkauf

von getragenenen completen An-  
zügen, Winterpelze, Fracken,  
Hosen, Militair-Uniformen,  
Mäntel, Tressen, Damenkleid,  
Wäsche, Bettten, ganze Nach-  
tläufe. Um meines Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine Gebote laufen  
lässt. Um Verwechslungen

mit einem gleichen Na-  
mensconcurrent vorzu-  
beugen, bitte ich geehrte Herrschaften Leipzigs und  
Umgegend, auch auswärts, genau auf meine Adresse zu

auch auf meine Adressen zu achten und bitten, werthe Belehrung

zu geben der Verbindlichkeit und  
Vorliebe der Betreiber unterstreichen.

Um meine Lieferungen nach-  
kommen, zahle den höchsten Preis, so dass  
der Konsument noch meine

**Schule** 15. h. über 1. Stock, nach Nr. 2 befindet ein kleineres, einfaches Mädchen zum Unterricht eines größeren Raumes genutzt. Mit Buch zu meistens Taschen-Schule 7, im Seitenhof.

**Schule** ein Mädchen v. 17—19 J. in gute Schule Petersheimweg 13. Berlin.

Ein junges Mädchen aus solchen Künsten gelingt bei Spuren, Tafelstraße 7.

15. Oct. ein Kind, ebenso. Wächst v. ausnahmig Reife. Abb. 100. Preis 1. 3 Dr. L.

Eine Schneiderin, v. 20, jüngster u. ältest. Wächst v. ausnahmig Reife. Petersheimweg 13. Berlin.

Ein junges, aber nur anständiges Mädchen, im Weiß von unten gekleidet, weiches Haar hat mit auf Reifen zu gehen, sonst gut erhalten. Kleine Kinderschule, Stadt Jüdischen.

1. gem. Schleiferin d. St. 24. gef. Ritterstr. 42. II.

**Küchenmeisterin.**

Gefunden wird aus Nr. 15. D. ein sehr schönes, niedliches Küchenmädchen.

**Kinderkrippe, Coblenz.**

Ein Küchenm. b. 1. Jahr gef. Eberl-Petersstr. 20.

Krautwurstbäckerin wird bis 15. h. ein braues, kleines Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit gesucht. Es werden von 9 Uhr an Sonntagsabend 10. Preis 2. 2. Tage.

Ein gut aussehendes Mädchen wird 15. v. gründl. Kr. Wiedenstrasse 8. 2. Dr. L.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird für Kinder gesucht. Petersstr. 40. 6. Riech.

Gefunden wird ein Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Gremmestraße 26. 2. Dr. L.

Gei. 15. d. eine ältere Kellnerin d. Kinder u. Jugend. Adressen unter N. Z. 12. 1. Dr.

Ein schönes, junges Mädchen aus dem Hause des Tages lebt in Kindern Gremmestraße 6. 3. Preis rechts. Dr. Pels.

Ein braues, kleines Mädchen, welches in Weiß u. Blau gekleidet, wird für Kaufamt, gesucht. Von 10—12 Uhr v. m. Dienstag. 4. III. Gei. eine Kaufmutter Wiedenstr. 7. Bogen.

**Stelle gesucht.**

**Agenturen-Gesuch.**

Ein routiniertes Kaufmann, welcher seit 18 Jahren als Reisender und Agent Deutschlands mit bestem Erfolg bereit, steht, gegen auf beide Reisen, die Betreuung leistungsfähiger Händler der Manufakturwerke wie Rheinland und Westfalen.

Offeren möchte man in der Expedition dieses Blattes unter R. G. 6. niederschlagen.

Ein in Süddeutschland lebender, mit der Kaufkunst vertrauter, erfahrener Kaufmann sucht für Süddeutschland, vorw. nach Südwürttemberg.

**Nertretung**

eines leistungsf. Hauses d. Mansfort-Worten-Branche entweder als Reisender oder Agent. — Ein Blatt kann Gaston gestellt werden. — Dr. Ofc. unter J. 2114 befindet sich Annoncen-Expedition von Rudolf Messe in Würzburg.

**Agentur für London.**

Ein gut eingekleidetes Londoner Fräulein mit bedeutenden Connoisseuren in England und Ost-Australien sucht leistungsfähige Häuser in für eigene Markt passenden Kreisen zu vertragen. Dr. Offeren erden auf No. 310 an Rudolf Messe, 135 Cheapside, London.

**Reisestelle gesucht!**

Ein routiniertes Kaufmann, welcher seit ca. 18 Jahren die verschiedensten Branchen Deutschland mit bestem Erfolg bereit, steht, gegen auf beide Reisen, anderweitig eingesetzt. Dr. Offeren unter B. 1302 an Rudolf Messe in Köln erden.

Ein junger Mann, der das jetzt in einer dabei überzeugten Rolle und Eigentümern als Buchhalter und Geschäftsführer thätigen war, sucht, gestützt auf diese Empfehlungen, am liebsten hier am Platze, ähnliche Stellung in einem Güte jedweder Branche. Gei. Oberstr. unter J. 0. 14890 an Rudolf Messe, Leipzig, erden.

Ein junger Kaufmann, welcher englisch vollständig u. auch etwas französisch spricht, sucht baldigst Stellung als Buchhalter oder Lagerh. in Maschinenfabriken oder chemische Branche. Die besten Kenntnisse von amerikan. u. deutsch. Märkten seien g. Dr. Offeren. H. W. 290. Adr. d. St. Katharinenstr. 18.

Ein junger Kaufmann, sucht als Buchhalter oder Korrespondent, mit allen Kompetenzen vertraut, zuletzt in den Elektrobranchen thätig, auch, gestützt auf beide Reisen, einen passenden Posten.

Offeren möchte man die Buchhandlung von Gust. Krause, Leipzig.

Ein routiniertes Kaufmann, welcher seit ca. 18 Jahren die verschiedensten Branchen Deutschland mit bestem Erfolg bereit, steht, gegen auf beide Reisen, anderweitig eingesetzt. Dr. Offeren unter B. 1302 an Rudolf Messe in Köln erden.

Ein junger Kaufmann, welcher englisch vollständig u. auch etwas französisch spricht, sucht baldigst Stellung als Buchhalter oder Lagerh. in Maschinenfabriken oder chemische Branche. Die besten Kenntnisse von amerikan. u. deutsch. Märkten seien g. Dr. Offeren. H. W. 290. Adr. d. St. Katharinenstr. 18.

Ein junger Kaufmann, sucht als Buchhalter oder Korrespondent, mit allen Kompetenzen vertraut, zuletzt in den Elektrobranchen thätig, auch, gestützt auf beide Reisen, einen passenden Posten.

Offeren möchte man die Buchhandlung von Gust. Krause, Leipzig.

Ein junger Kaufmann sucht jetzt die Reiseleitung in einem Comptoir, Stellung zur Ausbildung, bereits während sich bis dahin eines Freipostes übernehmen.

Gei. Offeren unter M. H. 25 an die Exped. dieses Blattes erden.

10 Mark Demjenigen, welcher einen j. Kaufmann, geb. Wil. Stell. als Kontorist in einem Geschäft od. Empfangsstell. per sofort gesucht.

Offeren findet auf E. A. 450 in der Exped. dieses Blattes niederschlagen.

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre die höheren Schule u. sein Gymnasium-Gerüst habe gemacht, im Engl. u. Franz. gut besondert, sucht Stellung als Sekretärin in Fabrik oder Buchdruckerei.

Offeren findet auf M. H. 20 durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 21, erden.

Ein junger, gebildeter Mann sucht auf einem möglichst großen Güte Kundwirthschaft zu erkennen.

Offeren möchte man niedrigste Leipzig-Weinstraße 15, III., unter Th. 8.

## Lebens-Versicherung!

Ein sol. erf. Lebens-Berl.-Inspektor, löscher, nicht aussergewöhnliche Stellung. Adr. C. L. unter L. V. 44 durch die Exped. d. St. erden.

Ein j. M. mit kleiner Handfalte, in allen Comptoirs u. Buchhaltung tiefvers. d. Stelle. Werde Adr. W. K. H. 8. d. Dr. C. d. St. erden.

**Lehrlingsstelle-Gesuch.**

Ich suche für meinen Sohn, der gute Schulkenntnisse besitzt, zu Ihnen nächstes Jahres eine Lehrlingsstelle in einem größeren Kaufhaus einer Großstadt und erhält gesellige Adressen unter K. 710 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Lehrling in einem Galerie- u. Geschäft. Adr. C. L. unter K. 83. Adressen unter d. St. Katharinenstr. 18. erden.

Ein Lehrlingsstelle wird in einem kleinen Kolonialwaren-Geschäft gesucht. Braussteuer-Offizier wechselt unter B. B. 16 postwendig Hauptquartier Coburg.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Conditor in einer Fabrik.



# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 284.

mittwoch den 11. October 1882.

76. Jahrgang.

## Central-Halle.

Heute, sowie täglich während der Michaelis-Messe

### Kunstvorstellung,

Auftreten des aus 36 der ersten Künstler der Welt bestehenden Personals

### Nur Specialitäten.

Theater Rigolo der Familie Martens.

Anfang 1/8 Uhr. Einführung 1/2 Uhr.

Entree: Nummerierter Platz 1.-50.-

Gesell- und Galerie-Platz 1.-

Billets sind zu ermäßigten Preisen à 75 Pfge. bei

Herrn Rauh, Joka, Gossau, Thomotopf, Herrn Rauh, Über, Schulstrasse, Herrn Rauh, Preßler, auf der Windmühlen- und Beyer-Strasse.

Herrn Rauh, Saape, Petermann 51, Herrn Rauh, Dittrech, Pall, Stie-

ne und Weißig, Herrn Paul Pürkert, Sternwartestraße, zu haben.

Befehlungen auf letztere Stelle werden von Samstagabend 8 Uhr bis Sonntag 8 Uhr

in meinen Komptoir eingehen gesammelt.

F. Römling.

Fernsprechleinrichtung No. 48.

Täglich von 12-3 Uhr Mittagstisch

(Suppe, 1/2 Portionen und Butter und Brot 1.-)

## Schiller-Schlösschen Sohlis.

### Heute gr. Concert

von der Capelle des 107. Regiments.

Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.

Nach dem Concert Gesellschafts-Ball.

## Gute Quelle.

Heute Mittwoch

Großes Militair-Concert, Capelle 107. Regiments.

Anfang 8 Uhr. Entree 20 Pf.

H. Fritsch.

### Pantheon.

Heute grosser Mess-Ball.

NB. Freitag grosser Mess-Ball.

M. Tietzsch.

Geehrten Gesellschaften u. Vereinen  
zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art bringe  
ich meinen Saal nebst Nebenzimmern in gefäll.  
Erinnerung. Hochachtungsvoll

H. Stamminger, Eldorado.

## Grüner Baum.

### Mockturtle-Suppe.

Glaschen-Biere frei ins Haus:

20 M. Berliner Zibol-Zehlendorf 3.-

18 M. Biergold 3.-

18 M. Bierholz 3.-

15 M. Nürnberger Export 3.-

Cajet's Restaurant in Lehmann's Garten.

Heute Abend Karpfen polnisch und klein.

M. Bierholz klein, Bierkasten 1.-

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Hirschbrücken in saurer Sahne.

G. Pfotenhauer.

Tharandt's Restaurant am Barfußberg.

Heute Abend Stamm:

Saure Rindskädaunen,

Kartoffelpuffer.

E. Eisenkolbe. Mockturtle-Suppe.

Morgen Abend Bierkasten u. Bierkraut.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

Heute Krebsuppe. Morgen Bierkasten mit Röcken. Mittagstisch 1/2, 1., 1/4 Port.

Grosse Feuerkügel.

H. Fritsch mit Krautkößen.

mit Gulasch und 8. Bierkäse.

F. Thiele.

Okt. Bierbaum. Morgen Schlachtfest.

Heute Abend Stamm: Hirschbränden mit Weintraut.

L. Hoffmann. Heute Schlachtfest.

gegenüber d. Kristall-Palast.

wittigstisch in 1/2 oder 1/4 Port.

Heute Schlachtfest empf. Th. Fritzsche, Gr. Fleischergasse 5.

Heute Schlachtfest Neukirchhof 13. G. Voigt.

Zill's Tunnel. Vergleichliches Mittagstisch.

Vaterbräu. Bierkäse empf. L. Treudler.

Restaurant zur Birnsteinburg. Gewand-

geschäft. Heute Abend: Schweinsködchen mit Röcken.

SLUB

## Trietschler's Concert- und Ballhaus, Schulstrasse No. 7.

Heute sowie täglich während der Michaelis-Messe

### Concert und Vorstellung

Anfang 1/8 Uhr. Entree: Saal 75 Pf. Galerie 50 Pf.

Billets zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei Herrn C. G. Stichling, Planische Straße, und bei Herrn Fried. Bahne, Thomasstrasse.

### Tanz-Unterricht.

Heute beginnt mein 2. Schulschuljahr. Es wird erholt heute Nachmittag von 8-10 Uhr im Saale des Geschäftshaus-Halle, Mittelstr. 9. Denken mögig. G. Preller.

**Concert-Tunnel.**

### Hôtel de Pologne.

Zählig

### Große Vorstellung.

Geschäft bei Theater tintamaresque. Gastmahlthaus, mächt. Klown, Deinard, Kästner, sing. Padel, unter Mitzwirth des Domes: Br. Lucas, Wald, Schwarz, Haase und Schün. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. 75 Pf.

**Restaurant C. Gescke,**

Ritterstrasse 20/21 — Schloßgasse 10.

### Concert und Vorstellung

der beliebtesten Concertgesellschaft des Directors H. Ronneburg, 6 Damen, 3 Herren.

Anfang 1/8 Uhr.

**Café Richter,**

Ritterstrasse 7, 1. Stock. Täglich während der Woche Auftritte der neuen Concert-Sängergruppe.

A. Ruhle, 4 Damen, 3 Herren.

Neueste Programme.

Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.

H. Vondran.

**Stadt Zwickau,**

kleine Windmühlgasse Nr. 13.

Heute, sowie täglich während der Woche Concert und Gesangs-Vorträge der Gesellschaft H. G. Kratzsch, bestreitet in 4 Damen und 2 Herren. Auftritte von H. Lucia Rosenberg, Wilhelmine Hartmann, E. Wagner, Veredebier, Reichs-

talige Speisekarte.

**Englischer Keller**

Ritterstrasse 9.

Täglich Konzert, Schangs- und

sonstige Vorträge.

Anfang 7/2 Uhr. Entree 40 Pf.

**Speisehaus Sommerlatte,**

Röntgenstrasse 13.

Täglich während der Woche Konzert der beliebten Damen-Capelle Bäcker.

**Markkronstädter Bier-Halle**

18. Königsgasse 18.

### Concert II. Vorträge.

Anfang 3 Uhr.

**Blaues Ross.**

Täglich wie der Woche humor. u. formelle

Gesangsschläge von der Kammer-Spieler.

**Klosterkeller, Markt 14.**

Concert und Vorstellung.

**Wiener Café.**

24. Süderstrasse 24.

Gemütlicher Abendstheater. Waffelkäse, Bierkäse.

**Hippodrom 3 Mohren.**

Heute große Reitbeteiligung

für Herren und Damen mit voller Musik.

Anfang 5 Uhr. Entree für Herren 20 Pf. G. Seifert.

**A. Feucker's Restaurant**

31. Gr. Windmühlgasse 31.

Heute groches Schlachtfest,

gleichzeitig empf. ein ganz vorzügliches Glas-

Bayerisch aus der Actien-Brauerei von

H. Henninger, Altenbergs, sowie Böhmisches

Actien-Bier und Böhmisches Bier.

**Restaurant Wachsmuth,**

Ritterstrasse 22.

Heute Abend Schwänzchen mit Weckriegel und Blümchen.

**Universitätskeller,**

Ritterstrasse 43.

Heute Abend Schweinsködchen.

**Restaurant Stadtgarten,**

11. Ritterstrasse.

empfiehlt seinen erstaunten, fröhlichen

und fröhlichen Speisen.

**Hippodrom.**

Heute von 4-7 Uhr

**Rosenkranz**

Gohlis.

Täglich von 4 Uhr ab

**Reitamusement**

**Théâtre Américain**

62 Brühl, Café Royal, Brühl 62.

Concert und Vorstellung der

Actien-Amer., Wiener, Böhmisches

Veredebier, Kinder.

Director R. Hause.

Anfang 5 Uhr. Entree 30 Pf.

H. Vondran.

**Münchner Bierhalle,**

Burg 21.

Donnerstag Abend von 8 Uhr ab

**Martins-Schmaus.**

Woche hiermit ergänzt entlastet H. Seidel.

**Hippodrom.**

Heute von 4-7 Uhr

**Rinderreiten.**

**Beiträge für Sud-Österreich und Nord-Italien**  
nehmen entgegen:  
Rath-Stiftungsbuchhalter (Rathaus). Aug. Methe, Name: Carl Färber,  
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.  
Boeker & Co.  
R. J. Hansen, Markt 14.  
Jacob Huth, Universitätsstraße 20.

### Suppenvertheilung.

Die von dem Frauenhilfverein hier zu bewirkende Suppenvertheilung beginnt für diesen Winter mit dem 2. November 1882.  
Es haben sich daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden möchten, in der Zeit vom 16. bis 21. October 1882, Vormittag von 9 bis 12 Uhr oder Nachmittag von 2 bis 5 Uhr im Saal der Rößel, Thalstraße Nr. 1, persönlich einzutragen und — wenn sie dem Vorsteher nicht begegnen begegnen, — durch geschriebene Meldung über ihre Verhältnisse genauer aufzuführen. An Kinder werden Suppenabende nicht ausgetragen.

Wir bitten die gebräuchlichen Haushälter, sowie überhaupt alle, welche unsre Rücksichtnahme, die eines bekannten Unterhaltungsbehörden auf dieselbe aufladen zu mögen.

Leipzig, im October 1882.

Der Frauen-Hilf-Verein.

### Berliner Handelsgesellschaft.

Deutungen Aktienare und kostiges Interessentes, welche im Prinzip ein selbstständiges Bestreben des Best. wünschen, erzielen wir am Ende ihrer Kreise.  
Berlin W., Schinkelplatz 4, v. Stieglitz & Sess, Bankgeschäft.

Donnerstag, den 12. October, bei Schatz. 1) Delegationswahl.  
2) Herr K. Hoffmann (IV. Sitz): Das Prinzip der Gesundung.  
3) Zur Abschließung. D. V.

**Leipziger Schützengesellschaft**  
Conversorium, den 12. d. M. Abends 8 Uhr Monatsversammlung  
im "Neuen Saale" der Centralhalle. Der Vorstand.

**Berein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.**

Bei der Mittwoch, den 25. d. M. Abends 8 Uhr im Vereinslokal, Ritterstraße 11. Beifallenden anerkennenden Generalversammlung werden die Mitglieder zu einer feierlichen Eröffnung eingeladen.

Zugordnung: 1. Versetzung des Beisitzers nach dem Reichstag an Sachsen.

Generalversammlung, d. Mittwoch in Bezug auf das nächste Monat kommende Bildungsstadt u. — Leipzig, am 10. October 1882. Der Vorstand.

### Achtung!

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in der seit Kurzem neu gegründeten und unbekannten Unternehmung wegen Vergessen gegen 20. 16 und 20 den Sozialistischen Seite unter

### Freisprechung

Seiten des lieben König. Landgericht erfolgt ist.

Leipzig, den 10. October 1882.

Der ehemalige Vorstand der "Gesellschaft Vellonen."

Aplitzsch, Lanzkche, Künzel.

Hauptbüro: A. K. Ritter, Neumarkt 10. **Pietät** Robert Müller, Lübeck 26.

### Meldeste Beerdigungs-Anstalt

für Leipzig und Umgegend, gegründet 1875.

Generalamt unter Leitung eines ersten Beerdigungsbeamten, sowie Überführung Beerdigungsamt für das Jar und Umfeld.

### Gärtnerfargmagazin

größte Auswahl von Holz- und Metallarbeiten, sowie Gartengeräten.

### Leipziger Beerdigungs-Anstalt

### „Zum Frieden“

von Gustav Schulze,

Windmühlengasse Nr. 7b,

übernimmt alle Arten von Beerdigungen und empfiehlt eine reichliche Ausstattung von Metall- und Holz-Särgen zu billigen Preisen.

Beliebte Gedanken für Begegnungen und Belehrung der Freunde werden nicht verschweigen.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt

Zur Ruhe

der Gehr. Reiche, Sternwartestraße 18, übernimmt Beerdigungen aller Art mit 9 verschiedenen Leichenwagen, vermittelst aller Bewegungen, leicht Särgen oder Bettwagen und kann bei Trauerfällen am gleichen Tage sofort anwesen.

Die Belehrung der Freunden prüft sofort unentbehrlich.

### Der Rölla-Donaumündung-Frage.

Es gibt bekanntlich gewisse Journale, die in der politischen Welt niemals genug "Differenzient" vorgezogen haben. Falls das Interesse der eingehenden Tagesschriften nicht sehr "padend" ist, müssen solche festnahmsbedürftige Blätter, an denen namentlich in Wien kein Mangel mit Hilfe ihrer überaus fruchtbaren Phantasie, durch eigene "Standpunkte" und Aufsätze stets nachzuweisen, um ihnen in dieser Richtung verdienstvolles Lefern nach Ausdehnung der Überschreitung und des Erfassens zu entlocken. Auf diese zweitbeste Weise ist seit einigen Tagen die "Rölla-Donaumündung-Frage" entstanden, die zu dem schon zweit überaus beständigen orientalischen Wirtschaft noch einige neue Freudenreicher hinzugefügt hätte.

Einige Wiener Blätter ließen sich nämlich aus Unzufriedenheit, daß an dem Rölla-Donaumare eine neue "Differenzient" entstanden sei, welche Russland, das keine Hände überrollt im Spiele habe, hervorgerufen hätte. Die russischen Marine-Ingenieure, welche im Rölla-Donaumare Dienststellungen und an seinen Ufern Regulierungsarbeiten vornehmen, hätten ihre Zähigkeit aus dem Grunde eingestellt, weil sie bezüglich dieser die Zeitung und Einigung des Cretan-Comites der internationale Donau-Commission nicht anerennen wollten. Zur Begegnung dieses Protests hätten die Russen namentlich angekündigt, die Strompolizei am Rölla-Mare sollte der russischen Regierung, nicht aber fremden europäischen Agenten zu. Wie es in jener Unzufriedenheit steht, soll nun zum Ausgleich der "Differenz" abermals die internationale Donau-Commission zusammentreffen.

Diesen Nachrichten gegenüber muß vor Allem bemerkt werden, daß die ganze Angelegenheit ausdrücklich lokaler Natur, also unumgänglich von jener "europäischen" Wichtigkeit sein kann, mit der man sie gern in Verbindung bringen möchte. Eine andere Schlüsseleigenschaft ist, wenn man die Differenz objektiv betrachtet, sonst zu gewinnen. Es handelt sich nämlich, wenn jene Mietung sich wirklich bestätigen möchte, um eine Vertragserweiterung seitens der russischen Regierung, noch um ein Vertraden bestreiten, die befehlenden Verträge zu umgehen. Es könnte im vorliegenden Falle höchstens den der Absicht Russlands die Rechte sein, sich gegen gewisse Summen zu verwerben, deren rechtliche Begründung jedenfalls erst noch festgestellt werden müßte. Zu dieser Ausdehnung des ganzen Besitzens wird man wiedermal gelangen, wenn man sich die Geschichte der Donaufrage vor Augen hält.

Die Donau steht seit dem Pariser Vertrage unter europäischer Schutz, der sich auf die Schiffahrt bis zum Schwarzen Meer bezieht. Zu deren Regelung und Überwachung wurde eben die internationale Donau-Commission geschaffen. Diese fungiert durch eine Reihe Arbeiten vor Allem, daß die durch die Wirtschaftlichkeit und den handelspolitischen

Unterstand der russischen Regierung in einem überaus trockenem Zustand verfolgt. Sinaia-Donaumündung ist der Schiffahrt und somit dem Handelsverkehr wieder zugänglich gemacht wurde. Die darauf bezüglichen Arbeiten beschäftigten die internationale Donau-Commission in so hohem Maße, daß sie ihre Aufmerksamkeit nur wenig oder gar nicht dem Donau-Rölla-Mare und seiner Wirkung zuwenden konnte, welche gleichfalls im übrigen Zustande war und der Schiffahrt verschlossen blieb.

Da gelangte durch den Berliner Vertrag ein Theil Besitzerschaft wieder an Russland. Durch dieses Gebiet führt der Rölla-Mare und beide über dessen sind nun im russischen Besitz. Selbstverständlichkeit breite sich die russische Regierung, die Erweiterung jenes Stromgebietes möglichst rasch zu verwerten; was wohl auch an ihrer Stelle jede andere vernünftige Regierung getan haben würde. Es wurden daher seitens Russlands am Rölla-Mare und in diesem selbst Arbeiten vorgenommen, welche die Wieder-aufnahme einer geregelten Schiffahrt befreiten. Da gegen war und ist auch heute schicksalhaft nicht das Ergebnis einzuwenden. Auch muss bemerkt werden, daß durch diese Arbeiten und die Schiffbauindustrie des Rölla-Mare des freie Schiffsmarkt auf der Donau durch die Sinaia-Wünzig nicht in Gang gesetzt werden kann.

Es kann sogar, um der Wahrheit die Ehre zu geben, hervorgehoben werden, daß die russischen Marine-Offiziere und Militair-Ingenieure, welche mit den Arbeiten an beiden Ufern des Rölla-Mare beauftragt sind, gegen die Mitglieder der internationalen Donau-Commission nur überwundlich und entgegenkommend emporhielten. Die russischen Offiziere boten sogar der Donau-Commission freiwillig an, ihr jedes wissenschaftliche topographische Material zu liefern; um welches Arbeiten freilich die Bedeutung gefragt ward, ob die Planausnahme nur von den dazu allern bedeutsamen russischen Ingenieur-Offizieren ausgeführt werden konnte.

Das sind die tatsächlichen Verhältnisse und bisherigen Vorgänge am Rölla-Mare, Vorgänge, welche doch unumgänglich zu einem neuen internationalen Konflikt Veranlassung geben können; es sei denn, daß man einen Soldaten von gewisser Seite abschlägt, fügt oder wichtiger gesetzt, bei den Paaren herbeiziehen möchte. Das endet zu solchen Konfliktmädeln sich politischkeits Bereitstehen lassen, ist ja bekannt. Es hat sogar aus mancherlei Gründen den Anschein, daß diese neuzeitliche "Rölla-Donaumündung-Frage" auf eine solche trentische Verhinderung zurückzuführen sei. Es fehlt nun noch, daß man an Russland den Regulierungen und den übrigen Arbeiten am Rölla-Mare Theil nehmen möge. Von gewisser Seite, der es scheint um einen "Geist", zu thun, könnte ja siddann aus das Wagnis unternommen werden, daß ernsthafte Verlangen durch irgend einen nicht bestehenden Vertrag "begruendet" zu stellen. Was

würde aber Russland auf eine solche sonderbare Annahme antworten? Es würde einfach über nachdrücklich bestreiten, der Rölla-Donaumare könne durch russisches Gebiet und auf diesem habe doch nur die russische Regierung alles zu bestimmen und Anordnungen zu treffen. Russland würde auch jede andere Regierung an Russland Stelle errichten, denn was dem einen recht, ist dem anderen billig.

Die glückliche Geburt eines mutigen Jungen zeigen hierdurch an:

Bruno Seif und Frau geb. Stenberger.

Durch die glückliche Geburt eines schlauen,

mutigen Tochters sind bedacht:

W. Hermann und Frau geb. Sackato.

Die glückliche Geburt eines mutigen

Wöderns miten bedacht:

Reinhard Klenk u. Anna geb. Lorenz.

Die heilige glückliche Geburt eines schlauen

Wöderns zeigen hierdurch an:

Emil Schönerr nebst Frau geb. Becker.

Denen Kindeswunsch erfüllt noch längeres

Leben folgte eines Herzschlags unter gleich-

ter Stille. Sohn, Schwester- und Großvater

Herr Dr. ph. Hermann Dürbig.

Herr Dr. phil. Hermann Dürbig

Walter, geb. Großblum und Geschwister,

was sicherlich erzeugt

Großvater, Mama und Vater,

den 9. October 1882.

Die hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Morgen

in Großblum statt.

Herr Emil Hansen in Bremen mit Tel. Anna Wilhelmine geb. Hartmann und Karoline geb. Schröder in Bremen. Herr Ernst Bücker in Bremen. Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Wilhelm Weber in Magdeburg mit Tel. Anna Sophie Bücker in Bremen. Herr Auguste Bücker in Bremen mit Tel. Anna Sophie Bücker in Bremen. Herr Emil Hansen in Bremen mit Tel. Anna Sophie Bücker in Bremen. Herr Carl Bücker in Bremen. Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen a. S. mit Tel. Sophie Georgi in Dresden. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Verlobt: Herr Emil Hansen in Bremen mit Tel. Anna Sophie Bücker in Bremen. Herr Wilhelm Bücker in Bremen. Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker in Bremen. Herr Carl Bücker in Bremen. Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen a. S. mit Tel. Sophie Georgi in Dresden. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Verlobt: Herr Alexander Heribert von Begehrung, Vermählungsdatum im Jul. Sch. 1. Oktober-Regen. Nr. 18, mit Anna Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Getraut: Herr Oberst von Rüschow in Dresden eine Tochter, Herr Captain Kramer in Bremen eine Tochter, Herr Otto Kruse in Dresden ein Sohn. Herr Hans Lange in Chemnitz eine Tochter.

Schönen: Herr Oberst von Rüschow in Dresden eine Tochter, Herr Captain Kramer in Bremen eine Tochter, Herr Otto Kruse in Dresden ein Sohn. Herr Hans Lange in Chemnitz eine Tochter.

Schönen: Herr Wilhelm Höpfl in Bremen, Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Carl Bücker in Bremen. Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Schönen: Herr Alexander Heribert von Begehrung, Vermählungsdatum im Jul. Sch. 1. Oktober-Regen. Nr. 18, mit Anna Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Schönen: Herr Oberst von Rüschow in Dresden eine Tochter, Herr Captain Kramer in Bremen eine Tochter, Herr Otto Kruse in Dresden ein Sohn. Herr Hans Lange in Chemnitz eine Tochter.

Schönen: Herr Wilhelm Höpfl in Bremen, Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Carl Bücker in Bremen. Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Schönen: Herr Alexander Heribert von Begehrung, Vermählungsdatum im Jul. Sch. 1. Oktober-Regen. Nr. 18, mit Anna Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Schönen: Herr Oberst von Rüschow in Dresden eine Tochter, Herr Captain Kramer in Bremen eine Tochter, Herr Otto Kruse in Dresden ein Sohn. Herr Hans Lange in Chemnitz eine Tochter.

Schönen: Herr Wilhelm Höpfl in Bremen, Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Carl Bücker in Bremen. Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Schönen: Herr Alexander Heribert von Begehrung, Vermählungsdatum im Jul. Sch. 1. Oktober-Regen. Nr. 18, mit Anna Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Schönen: Herr Oberst von Rüschow in Dresden eine Tochter, Herr Captain Kramer in Bremen eine Tochter, Herr Otto Kruse in Dresden ein Sohn. Herr Hans Lange in Chemnitz eine Tochter.

Schönen: Herr Wilhelm Höpfl in Bremen, Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Carl Bücker in Bremen. Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Schönen: Herr Alexander Heribert von Begehrung, Vermählungsdatum im Jul. Sch. 1. Oktober-Regen. Nr. 18, mit Anna Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Schönen: Herr Oberst von Rüschow in Dresden eine Tochter, Herr Captain Kramer in Bremen eine Tochter, Herr Otto Kruse in Dresden ein Sohn. Herr Hans Lange in Chemnitz eine Tochter.

Schönen: Herr Wilhelm Höpfl in Bremen, Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Carl Bücker in Bremen. Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Schönen: Herr Alexander Heribert von Begehrung, Vermählungsdatum im Jul. Sch. 1. Oktober-Regen. Nr. 18, mit Anna Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Schönen: Herr Oberst von Rüschow in Dresden eine Tochter, Herr Captain Kramer in Bremen eine Tochter, Herr Otto Kruse in Dresden ein Sohn. Herr Hans Lange in Chemnitz eine Tochter.

Schönen: Herr Wilhelm Höpfl in Bremen, Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Carl Bücker in Bremen. Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Schönen: Herr Alexander Heribert von Begehrung, Vermählungsdatum im Jul. Sch. 1. Oktober-Regen. Nr. 18, mit Anna Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden.

Schönen: Herr Oberst von Rüschow in Dresden eine Tochter, Herr Captain Kramer in Bremen eine Tochter, Herr Otto Kruse in Dresden ein Sohn. Herr Hans Lange in Chemnitz eine Tochter.

Schönen: Herr Wilhelm Höpfl in Bremen, Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Carl Bücker in Bremen. Frau Sophie Bücker in Bremen. Herr Albert Bücker, Pastoral in Bremen, mit Tel. Sophie Georgi in Dresden

Gemeinsam gewollten Elemente wieder zu führen, bis sich von diesen trennend lösen lässt. Sein College von der Universität Bonn berücksichtigt, dass Wagnersche Kritik ihnen keinen Nutzen bringt. Er steht jedoch nicht dar, dass die Frage ohne eine genaue Statistik ihres Inhaltes sei, bietet aber, dass der Kongress die nun einmal aufzuhaltende Frage nicht sieht von der Ausordnung soll verhindern lassen. Überzeugungsreicher geht Stuttgart direkt, dass sich die unsre Begeisterung in Würtemberg eingetragen habe, doch man sich auch bitten lasse, zu sagen, das gerade das Unterhaupt-Wohlfahrt-Werk die Kreisbeamten verunsichert habe, will indessen auch wieder ein Heimatwerk geschaffen wissen. Die Staatssekretär (Großherzog und Minister des Landwirtsch. u. d.) meinten, dass die Ortsvereinigungen leider ihrer Schuldhaftigkeit durchgängig annehmen, die mittleren Höflichkeiten nicht genug ausdrücken, was zur Verunsicherung der Begrüßung beitrage. Im Abschlussmaz werden die überlieferten Taten im Wesentlichen angenommen, die Hauptklausur bezüglich des in Aussicht genommenen Prinzipiaten jedoch mit der Modifikation, dass sich nicht für „ein dringendes Bedürfnis“ ausgesprochen wird, sondern der Begründung der Erneuerung des Kongresses vorbehält. Damit besteht also zunächst von der Ausordnung nichts verändert. Nachdem jedoch der bisherige Centralausschuss durch Resolution wiedergewählt und diesem die Ortsfeststellung für den nächsten Kongress übertragen wurde, (durch den Vorsteher Sachsen-Anhalt (Berlin), die Verkündung.

### Deutscher Kriegertag.

\* Leipzig, 10. Oktober. In Berlin hat am letzten Sonntag der deutsche Kriegertag stattgefunden, bei dem der deutsche Kriegerbund, der allein 117,000 Mitglieder zählt, außerdem über 17 Kriegerverbände mit etwa 65,000 Mitgliedern vertreten waren.

Den Hauptgegenstand der Versammlung bildete der Entwurf einer Organisation des deutschen Kriegerverbands, der bekanntlich schon seit längerer Zeit angestrebt worden ist, obwohl das bis jetzt ein gänzlicher Erfolg sich bis erreichen lassen. Dieses negative Resultat ist hauptsächlich durch die Abrechnung der bairischen und sachsenischen Militärveterane, sich in einen allgemeinen deutschen Kriegerverband einzufügen, verhindert. Es handelt sich nun darum, ein Organisationsprinzip festzustellen, welches durch seine Bestimmungen die Beschränkungen wegen allzu großer Zentralisierung des Kriegervereins-Wesens und daraus hervorgehender Gefährdung der Selbstständigkeit der einzelnen Landesverbände entkräften.

Nach Angabe Berichtung wurde folgendes Statut vorgelesen: Vorsteher: Dr. Wagner, der Kaiser. Präsident des deutschen Kriegerverbands-Ausschusses: Ein von St. Probst, dem Kaiser ernannter höherer Offizier, d. R. oder d. A. Sekretär des Verbandsausschusses: Ein von Dr. Wagner dem Kaiser ernannter Offizier oder Militärveteran. — Räte des deutschen Kriegerverbands: 1) die militärische Kommandatur aller der Jahre gekauften deutschen Männer auch im übrigen Leben zu erhalten und in patriotischer Erziehung zu betätigen; 2) das Nationalaufsehen zu fördern, die guten Geisthaften für Kaiser und Reich, Bundesfreiheit und Vaterland zu Ehre am Tische zu pflegen und zu bestimmen. — Einrichtungen des deutschen Kriegerverbands: 1) Erfolgeramt-Rathaus auf die überdeutsche Bundesverbände u. s. f. in der Art, dass ein Übergeorg von allen Einzelverbänden in das Gemeinsame Staaten ausgetheilt ist. 2) Erziehung, Aufzucht und Unterhaltungswesen der Einzelverbände sind unantastbar, beziehlich bestimmungen u. s. f. können nur mit Zustimmung der zugehörigen Einzelverbänden in Kraft treten. Regelmäßige Sitzungen dieser Einzelverbände nur durch Besetzung des Verbandsausschusses enthalten. kleinere Anlässe, welche aus der Tatsache des Verbandsausschusses sich ergeben, sind vom Generalsekretär auf die Einzelverbände nach Bekanntung ihrer betroffenen Mitglieder umgesetzte. Der Erziehung eines regelmäßigen Beitrags der Einzelverbände ist abzusehen. 3) Zur Erziehung, Wahrung und Förderung der gesammelten Interessen des deutschen Kriegerverbands in der Verbandsausschussschaft, welcher auf den Leitern der Einzelverbände bestehenden Verbandsausschüssen beruht und sich in schriftlicher Weise offiziell einmal an dem Vorsteher einer Einzelverbände (in entsprechendem Maße) vernehmen. Der außeroberste Weise mit der Verbandsausschussschaft vom Auslandsresidenten beruht, welche auch mit Stimmberechtigung des Berlin im Verbandsausschussschaft zu führen hat. Der Verbandsausschusssorat gleichzeitig Zug und Stimme im Verbandsausschussschaft. Die Verbandsausschusssmitglieder vereinen bei ihren betreffenden Einzelverbänden pflichtige Stimme; letztere benötigt für je anfangs 10,000 Mitglieder eine Stimme. Stimmenabstimmung von einem Einzelverband an einer anderen ist ausgeschlossen. Dem Verbandsausschussschaft liegt im Allgemeinen ob: a) die Erziehung, Wahrung und Förderung der gesammelten Verbandsinteressen, b) die Erhaltung über Rahmen und Ausmaß des Kriegerverbands in den deutschen Kriegerverbänden, c) die Sorge für die Weiterentwicklung des deutschen Kriegerverbands.

Es wird sich nun fragen müssen, ob es auf Grund der vorliegenden Vorschläge möglich sein wird, unter den deutschen Kriegervereinen Einigkeit herzustellen und einen Allgemeinen deutschen Kriegerverband, an dessen Spitze der Kaiser als Protector steht, ins Leben zu rufen.

### Das Lyceum für Damen

beginnt seine Unterrichtskurse Montag, den 16. October, in dem bereits Michaeli vor Jahres beginnen. Local: Lehmann's Galerie 2c, parterre.

In Rücksicht darauf, dass diese Anzahl zunächst für die Tochter der höheren Familien bestimmt ist, die nach dem Verlassen der höheren Töchterschule eine Vertiefung und Erweiterung ihrer Kenntnisse anstreben, ist es wohl erklärbare, dass das Lyceum während des Winterhalbjahrs hauptsächlich für die jüngsten, deutsch-französischen Kämpfe 1870 bis 1871, die zur Neugestaltung des Vaterlandes führten. In der „Literaturgeschichte“ ist das deutsche Drama der klassischen Periode (Felsing, Schiller und Goethe) Gegenstand der Behandlung. Thema in der „Kunstgeschichte“ ist: die Sitt in den bildenden Künsten. Die Erziehungsgedanke wird im Zusammenhang mit den allgemeinen Culturverbindungen betrachtet; sie rendet ihre Aufmerksamkeit dem Familienleben zu und gewinnt ihre Ergebnisse nicht sowohl für die Schule, als für diejenigen Lebensgebiete, die vor und nach der Schule das Leben des Einzelnen und der Gesellschaft einflussreich bestimmen. Da diese „Erziehungsgedanke“ sich an das weibliche Geschlecht, an die erwachsenen weiblichen Jugend im Allgemeinen wendet und nicht sowohl eine Ausbildung als eine Erziehung anstrebt, die bisher thesis unterscheiden, stellt sich diesbezüglich klar, so mag auf die im April d. J. erschienene Schrift: „Dien über weibliche Erziehung von Henriette Goldsmith“ Verlag von Karl Reigner“ hingewiesen werden, in welcher die Prinzipien dargelegt sind, die den Unterricht in der Erziehungstheorie bestimmen. Im Zusammenhang mit der Erziehungstheorie steht Geschichtsschule, Geschichte der Pädagogik, Naturwissenschaften.

Für diejenigen Schülerinnen, die ein Zeugnis des Aufenthalts zu erlangen streben, hat die zur Erziehungsschule gehörenden künstlerisch-technischen Uebungen (Gelenk, Gymnastik, Frisuren, Thonarbeiten, Bauen u. d.) obligatorisch; ebenso der Lateinisch in der französischen oder englischen Sprache. Seit dem Beginn des Sommers haben neben den Hospitalitäten in jedem Unterrichtsraum eine Anzahl junger Damen aus den gebildeten, nobilitierenden Kreisen der Brüderlichkeit als Chancenfeste betrachtet, sich das Zeugnis einer „Erzieherin“ zu erwerben.

Was aber bis jetzt vereinzelt geschah, wird nach und nach als ein Bedürfnis und als Förderung unserer Culturverhältnisse auftauchen werden müssen: Die Concentration des Hochbildungswesens für die erwachsene weibliche Jugend auch der bestimmten Stände, die Erinnerung und Vergesichtung des Werkes der Frau, als Pflegerin und Erzieherin des Geschlechtes der Zukunft. Es mag, wenn anders unsere Cultur und Bildung nicht in Operettens und Verbildung entarten sollen, rufen wir mit Volkslogos zu: „Es gibt kein anderes Werk so hoch stellt, als das Werk natürlich, als das Siegel des vollkommenen Augenheimes.“

Den Eltern, die großväterlich nach dem Abschluss der Schulzeit ihrer Töchter nicht recht wissen, in welcher Weise sie die Unterrichts- und Bildungselemente festzuhalten und erweitern sollen, rufen wir mit Volkslogos zu: „Es gibt kein anderes Werk so hoch stellt, als das Werk natürlich, als das Siegel des vollkommenen Augenheimes.“

### Die Biller'sche Übungsschule.

Der höchst interessante Verein, dessen Gründer bekanntlich der verehrte Professor Biller war, hielt am 27. September unter dem Vorsteher des Herrn Antonius Schmid eine Generalversammlung im Locale der Übungsschule ab, der Gegenstand der Versammlung bildete vor allem die Frage, ob der Verein noch weiter fortsetzen sollte und ob die Übungsschule, die jetzt von Dr. R. Barth geleitet wird, noch nach Osten 1883 hinaus erhalten werden könnte. Aus den Verhandlungen, die jedoch nicht zum Abschluss kamen, ging leider so viel hervor, dass die Übungsschule infolge des Ablebens des Herrn Prof. Biller sich in einer schweren Krise befindet.

Es wäre nun sehr zu bedauern, wenn das Institut, das im Innern und Auslande einen großen Ruf erlangt hat, eingehen müsste. Die neue pädagogische Wissenschaft verhindert demselben mittelbar viele fruchtbare Ideen; und in demselben sind viele hervorragende Pädagogen der Gegenwart gebildet worden. Es genügt wohl, bloß einige wenige Namen von den mehreren hundert Schulmeistern, die aus dem Institute hervorgegangen sind, hier anzuführen, um die hohe Bedeutung derselben zu kennzeichnen: Professor Willmann in Berg, Professor Günther in Posen (Schlesien), Seminardirektor Dr. Rein in Eisenach, Director Dr. Barth, Oberlehrer Dr. Goethe hier — sie alle verdanken vielleicht das Beste, was sie für den Lebendigen erhalten haben, mittelbar dem Biller'schen Institute. Dies legt es nahe, Schreiber dieser Zeilen wenigstens von sich befreien.

Wenn etwas Fahrig ist, und allmählich aus der jetzt so vielfach bestallten Schulmutter zu befreien, so können es noch unsererseits Lebewohl zu beweisen vor allem nur solche Ansichten, wie sie Herbart in Königsberg (vor 1809—1833), wie Biller hier angestrebt und teilweise bestanden haben. Als solche Ansichten könnte man vor allen Dingen auch erkennen, die Lehre der neuen Physiologie, als deren Begründer jetzt fast allgemein Herbart, einer der grünen und weißen Denker des deutschen Volkes, angesehen wird, für den pädagogischen Unterricht praktisch zu verwenden und eine Verbilligung der Individualität anzuhaben. Auf diese Weise würden nach unserer Ansicht auch die Fragen über Überbildung, sowie sie berechtigt sind, der sog. Verbalismus u. dgl. allmählich verschwinden. Durch bloße Bedenken des Lehr- und Studententums ist da noch wenig gehanzt und Kerte allein, oder „Bürokraten“, können dem Nebelsand nicht heuen; ja, das moderne Bildungsbüro und Kulturteil kann dadurch leicht in Gefahr kommen, kann leicht verklauten werden. Wie in jedem anderen Wissenschaft und Kunst, z. B. in Medizin und Landwirtschaft, so müssen auch auf pädagogischen Gebiete die Beweisungen um bessere Methoden stets fortgesetzt und noch erarbeitet werden. So ist diese eine gefüllte Schilderung unserer sozialen Zustände, auf welche schon jetzt vielfach hingewiesen wird.

Der jetzige Professor Biller hat die Übungsschule amfang des heutigen Jahres mit Hilfe der Leipziger Bürgerschaft, die sich durch Unterstützung einer Leistung, Stimmenabstimmung, um bessere Methoden stets fortgesetzt und noch erarbeitet werden. So ist diese eine gefüllte Schilderung unserer sozialen Zustände, auf welche schon jetzt vielfach hingewiesen wird.

Wir hoffen aber, dass auch wieder hochberühmte Bürger Leipzig sich der Schwäche Biller's anschauen und beide für die Zukunft erhalten werden — zum Gedächtnis der pädagogischen Wissenschaft und Kunst und zum Ruhme und Ansehen Leipzig und des deutschen Volkes.

### Paul Thumann's Illustrationen

#### zu Rob. Hamerling's „Amor und Psyche“.

In dem wunderlichen Roman „Der goldene Elf“ des alten Altmanns Apuleius haben wir bekanntlich eine wunderliche Episode, die Geschichte von „Amor und Psyche“, die schon Herder den griechischen und römischen Roman nennt, der er erachtet worden sei. Diese Geschichte in einerseits schon vielfach bearbeitet und überlegt worden, findet sich z. B. in Böhmen 480 der Reclam'schen Sammlung; andertheils ist sie auch schon mehrfach Gegenstand der bildlichen Darstellung geworden. Am gebräuchlichsten ist dies in wohl Rafoel gelungen an dem Gemälde der großen Halle in der Villa Borghese zu Rom.

Wie bisher ist es auch in diesem Jahre Aufgabe des Curatoriums gewesen, denkbare Leute für die Anzahl zu gewinnen, und die Lebendigen daran zu bestimmen, dass sie ein planvolles Genre bilden. Das Verhältnis zwischen gesamtmoralischen, politischen und sozialen Zuständen zu geben, Interesse für die Entwicklung und das Bedürfnis des Vaterlandes in der erwachsenen, weiblichen Jugend zu zeigen, ist für den Geschichtsunterricht „der Aufbruch der französischen Revolution“ zum Ausgangspunkt genommen; den Abschluss bilden die jüngsten, deutsch-französischen Kämpfe 1870 bis 1871, die zur Neugestaltung des Vaterlandes führten. In der „Literaturgeschichte“ ist das deutsche Drama der klassischen Periode (Felsing, Schiller und Goethe) Gegenstand der Behandlung. Thema in der „Kunstgeschichte“ ist: die Sitt in den bildenden Künsten. Die Erziehungsgedanke wird im Zusammenhang mit den allgemeinen Culturverbindungen betrachtet; sie rendet ihre Aufmerksamkeit dem Familienleben zu und gewinnt ihre Ergebnisse nicht sowohl für die Schule, als für diejenigen Lebensgebiete, die vor und nach der Schule das Leben des Einzelnen und der Gesellschaft einflussreich bestimmen. Da diese „Erziehungsgedanke“ sich an das weibliche Geschlecht, an die erwachsenen weiblichen Jugend im Allgemeinen wendet und nicht sowohl eine Ausbildung als eine Erziehung anstrebt, die bisher thesis unterscheiden, stellt sich diesbezüglich klar, so mag auf die im April d. J. erschienene Schrift: „Dien über weibliche Erziehung von Henriette Goldsmith“ Verlag von Karl Reigner“ hingewiesen werden, in welcher die Prinzipien dargelegt sind, die den Unterricht in der Erziehungstheorie bestimmen. Im Zusammenhang mit der Erziehungstheorie steht Geschichtsschule, Geschichte der Pädagogik, Naturwissenschaften.

Für diejenigen Schülerinnen, die ein Zeugnis des Aufenthalts zu erlangen streben, hat die zur Erziehungsschule gehörenden künstlerisch-technischen Uebungen (Gelenk, Gymnastik, Frisuren, Thonarbeiten, Bauen u. d.) obligatorisch; ebenso der Lateinisch in der französischen oder englischen Sprache. Seit dem Beginn des Sommers haben neben den Hospitalitäten in jedem Unterrichtsraum eine Anzahl junger Damen aus den gebildeten, nobilitierenden Kreisen der Brüderlichkeit als Chancenfeste betrachtet, sich das Zeugnis einer „Erzieherin“ zu erwerben.

Worten der Unterwelt aufzufinden und durch seine Lieblosungen widerbekämpft. Auf dem alten und neuen Blatte entdecken wir, wie Amor dem Österreiter das Versprechen, ihm Blätter zur Gewinnung zu geben, abschmeicht und die Aufnahme derselben in die Österreicherin. Einen besonderen Reiz gewinnt diese neue Blätter Thumann'scher Compositionen noch dadurch, dass sie und genügendmohe die Originalität und Tuschzeichnungen des Künstlers nämlich in getreuer Wiederholungsreproduktion von Dr. Baumann in München herstellen. Man ist sicher, dass bei guter Wiederholungswiedergabe kein Strich, ja kein Haar des Antlitzes vollkommen identisch ist.

\*\* Leipzig, 10. October. In welcher sie ganz besonders darauf aufmerksam macht, dass,

wenn die Verlebungen der östlichen Gebiete den erwarteten Erfolg haben sollen, auch die Mitwirkung der Kirchen-Vorstände nicht fehlen darf. Die genannte Gebilde veranlaßt deshalb die Kirchen-Vorstände ihres Bezirks zu recht treuer und furchtofer Erfüllung ihrer Pflicht.“

1. October d. J. die Tätigkeit der bei Gelegenheit der neuen Reichsorganisation im Königreich Sachsen ernannten Friedensrichter abgenommen. Von der erfolgreichen Werksamkeit der Friedensrichter im Alzeyerkreis hat sich das Publicum wiederhol zu überzeugen Gelegenheit gehabt; denn ihre Vermittelung ist die Unterdrückung zahlreicher Unpartei-Process zu danken. Es hat dem auch das Königl. Ministerium der Justiz, und z. B. den Stadt- und Landgericht Leipzig anlangt, fast sämtliche bisherige Friedensrichter als solche für die von ihnen bisher verwalteten Bezirke wieder ernannt.

\* Leipzig, 10. October. Vor dem Reichsgericht kommt am Donnerstag früh 9 Uhr die Untersuchung wider dem Reichstag-Altbauern Dr. Georg von Hansen aus Berlin zur Verhandlung in der Reichskanzlei. Dr. von Hansen war wegen öffentlicher Beliebigkeit des Altbauerns gegen die Befreiung der Böhmischen Wirtschaft in einer öffentlichen Verhandlung zu danken. Es hat dem auch das Königl. Ministerium der Justiz, und z. B. den Stadt- und Landgericht Leipzig anlangt, fast sämtliche bisherige Friedensrichter als solche für die von ihnen bisher verwalteten Bezirke wieder ernannt.

\* Leipzig, 10. October. Nach dem in unserer getreuen Nummer mitgeteilten Schreiben des Hüttens Wismar auf die Verfassung der populären Schulordnungen der Zweiten Welt, die Brüder Carl und Adolf Müller, nicht zuletzt, dass der Reichslandrat die durch den Minister von Puttkamer eingeführte neue Orthographie entwidmet missbilligt. Es steht in dem betreffenden Briefe, dass „die neuere eingeführte willkürliche Entstehung unserer gebräuchlichen Orthographie zu langsamem Leben nötigt.“ Nach Wismar hat sicherlich mit dieser Vermerkung die Wissenschaftsmänner seines bisherigen Wahlkreises die Wissenschaftspolitik des Reichslandrats in einer angeblich für diesen beleidigenden Weise kritisiert hatte. Gegen Dr. v. Hansen freilich spricht die Urteilssatzung des Reichsgerichts zu Hirschberg, dass die Standesherrschaft nun die Entlastung des Reichsgerichts veranlasst. Als Verfeindeter tritt der Colleger des Dr. von Hansen im Reichstag, Augustus Dr. Karl Braun von hier auf. Was darf einer politisch wie rechtlich interessanten Verhandlung entgegen stehen?

\* Leipzig, 10. October. Nach dem in unserer getreuen Nummer mitgeteilten Schreiben des Hüttens Wismar auf die Verfassung der populären Schulordnungen der Zweiten Welt, die Brüder Carl und Adolf Müller, nicht zuletzt,

dass der Reichslandrat die durch den Minister von Puttkamer eingeführte neue Orthographie entwidmet missbilligt. Es steht in dem betreffenden Briefe, dass „die neuere eingeführte willkürliche Entstehung unserer gebräuchlichen Orthographie zu langsamem Leben nötigt.“ Nach Wismar hat sicherlich mit dieser Vermerkung die Wissenschaftsmänner seines bisherigen Wahlkreises die Wissenschaftspolitik des Reichslandrats in einer angeblich für diesen beleidigenden Weise kritisiert hatte. Gegen Dr. v. Hansen freilich spricht die Urteilssatzung des Reichsgerichts zu Hirschberg, dass die Standesherrschaft nun die Entlastung des Reichsgerichts veranlasst. Der Minister von Hansen ist wohl mit dieser Erklärung manchen Kunstschräben ein direktes Verbot, sich der neuen Orthographie zu bedienen.

\* Leipzig, 10. October. Wie können unserer Sefern die Mithilfe machen, dass der Rath in seiner heutigen Plenarsitzung den Beschluß spricht hat, von der beschlossenen Verlegung eines Theiles des Wachenmarktes vor der Hand abzusehen und diese Angelegenheit in nochmalige Erörterung zu ziehen. Die bejüngte Bekanntmachung vom 30. August ist auger Kraft gestellt worden. Freilich die Wachthäuser im Rath sind vom 17. d. R. vorläufig nach der Ritterstraße verlegt, während die übrigen Markthäuser an den jeweiligen Stellen verbleiben. Wir sind überzeugt, dass die Ritterstraße ein direktes Verbot, während die übrigen Markthäuser an den jeweiligen Stellen verbleiben. Wir sind überzeugt, dass die Ritterstraße nach der Eröffnung des Rathauses allezeit bestimmt werden wird.

\* Leipzig, 10. October. Die innere Städtestadt, welche durch die Verbreiterung des Schriftweges, und die Verlegung des damit in Verbindung stehenden Stechenweges, durch die Verbreiterung der Pleißengasse und des amtsamtlichen gebauten liegenden Theiles des Peterskirchhofes in den beiden Jahren ganz wesentlich verschönert und dem Verkehrsgeschäft entsprochen hat, wird in den nächsten Monaten um eine neue Straße bereitgestellt werden. Die Kramerinnung, welche die am Königsplatz unter Nr. 10 und 11 gelegene Städtestadt bestellt, hat vor einigen Jahren die Städtestadt erweitert, in die Städtestadt eine Straße einzulegen, welche die jüdische Tuchfabrik ausführen kann — er bestimmt. Sie begleitet ihn improvisiert auf dem Platz. Hier ist die Waltung von Leuten aus dem jüdischen Volke, und ebenso kann es in den nächsten Monaten um eine neue Straße bereitgestellt werden. Die Städtestadt ist der jüdische Markt, und die neue Straße wird in der Nähe des Peterskirchhofes verlegt, und dann durch das Portal abgeschlossen. Dieses Portal, welches bei einer Höhe von 6 Metern eine Böschung von 3 Metern leichter Weise und zwei Stufen von je 2 Metern Höhe erhält, wird in der neuen, durch den Bambergischen Hof und das Marstall'sche Haus an der Ecke des Peterskirchhofes verlegten Städtestadt bestehen. Der Abstand zwischen dem Königsplatz und dem Städtestadttor ist so gewählt, dass die Städtestadt nicht als offene Strecke dargestellt, sondern durch ein Portal abgeschlossen. Dieses Portal, welches bei einer Höhe von 6 Metern eine Böschung von 3 Metern leichter Weise und zwei Stufen von je 2 Metern Höhe erhält, wird in der neuen, durch den Bambergischen Hof und das Marstall'sche Haus an der Ecke des Peterskirchhofes verlegten Städtestadt bestehen. Der Abstand zwischen dem Königsplatz und dem Städtestadttor ist so gewählt, dass die Städtestadt nicht als offene Strecke dargestellt, sondern durch ein Portal abgeschlossen. Dieses Portal, welches bei einer Höhe von 6 Metern eine Böschung von 3 Metern leichter Weise und zwei Stufen von je 2 Metern Höhe erhält, wird in der neuen, durch den Bambergischen Hof und das Marstall'sche Haus an der Ecke des Peterskirchhofes verlegten Städtestadt bestehen. Der Abstand zwischen dem Königsplatz und dem Städtestadttor ist so gewählt, dass die Städtestadt nicht als offene Strecke dargestellt, sondern durch ein Portal abgeschlossen. Dieses Portal, welches bei einer Höhe von 6 Metern eine Böschung von 3 Metern leichter Weise und zwei Stufen von je 2 Metern Höhe erhält, wird in der neuen, durch den Bambergischen Hof und das Marstall'sche Haus an der Ecke des Peterskirchhofes verlegten Städtestadt bestehen. Der Abstand zwischen dem Königsplatz und dem Städtestadttor ist so gewählt, dass die Städtestadt nicht als offene Strecke dargestellt, sondern durch ein Portal abgeschlossen. Dieses Portal, welches bei einer Höhe von 6 Metern eine Böschung von 3 Metern leichter Weise und zwei Stufen von je 2 Metern Höhe erhält, wird in der neuen, durch den Bambergischen Hof und das Marstall'sche Haus an der Ecke des Peterskirchhofes verlegten Städtestadt bestehen. Der Abstand zwischen dem Königsplatz und dem Städtestadttor ist so gewählt, dass die Städtestadt nicht als offene Strecke dargestellt, sondern durch ein Portal abgeschlossen. Dieses Portal, welches bei einer Höhe von 6 Metern eine Böschung von 3 Metern leichter Weise und zwei Stufen von je 2 Metern Höhe erhält, wird in der neuen, durch den Bambergischen Hof und das Marstall'sche Haus an der Ecke des Peterskirchhofes verlegten Städtestadt bestehen. Der Abstand zwischen dem Königsplatz und dem Städtestadttor ist so gewählt, dass die Städtestadt nicht als offene Strecke dargestellt, sondern durch ein Portal







# Leipziger Börsen-Course am 10. October 1882.

Wechsel.		Sorten		Divid. pro 1880/1881 %		Zins-T.		Industrie-Action, Prior.u.Stamm-Pr.		pr. Stück		Zins-T.		Ges.-Z.		Ausl. Eisenbahn-Prior.-Obligationen		pr. Stück
Amsterdam pr. 100 Ct. S. . . . .	100.00 S.	K. Russ. wicht. & Imperials & 5 Rubel . per Stück	10.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Oct.	Altenburg, Braunschweig	ED M. 1250 S.	a.D.	Jan. Juli Gold	104.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Assau-Teplitzer.	104.50 S.		
Bremen u. Antwerpen pr. 100 Franc.	100.00 S.	2. France-Stücke . . . . .	10.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Oct.	Chemnitz Wk. 100.00 S.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	107.25 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Assau-Teplitzer.	107.25 S.		
London pr. 1 Pfl. Sterl. . . . .	100.00 S.	Kaisische Consol.	10.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Juli	Chemnitz Wk. 100.00 S.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Gold	107.25 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Assau-Teplitzer.	107.25 S.		
Paris pr. 100 Franc. . . . .	100.00 S.	Silber pr. Zollfuß Wert 100.00 S. & W.	—	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	Zimmermann	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	103.70 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Crölle, Fap. n. Halle	103.70 S.			
Petersburg pr. 100 Rubl.-Rubel . . . . .	100.00 S.	Oesterreich. Silbergroschen	per 100 S. & W.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	Crölle, Fap. n. Halle	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	104.40 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Crölle, Fap. n. Halle	104.40 S.		
Warschau pr. 100 Rubl.-Rubel . . . . .	100.00 S.	da. Silbergroschen von anderen Anstalten	da. —	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	de. Schindlerwerke	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	104.40 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	de. Schindlerwerke	104.40 S.			
Wien pr. 100 S. in Oesterl. Währ. . . . .	100.00 S.	da. Bank- und Staatsnoten pr. 100 S. & W.	171.10 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	Dortm. Union-S. Pr.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	105.75 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Dortm. Union-S. Pr.	105.75 S.		
		Spanische Consol.	da. —	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	Lif. A.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Gohliser Act.-Bierl.	106.50 S.			
		da. Bank- und Staatsnoten pr. 100 S. & W.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Gohliser Act.-Bierl.	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.				
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Apr. Oct.	Silber	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	Hausbank	106.50 S.			
		da. —	100.00 S.	100.00 S.	100.00 S.	1. Jan.	ED M. 1250 S.	Jan. Juli Gold	106.50 S.	100.00 S.	100.00 S							

